Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BACS - Academic Skills - BWBg001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Gaibrois Claudine, Sichtmann Christina
Modulverantwortung	Gaibrois Claudine

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul Academic Skills vermittelt die für das Studium an der BFH Wirtschaft erforderlichen wissenschaftlichen Forschungs- und Arbeitsfähigkeiten. Dazu gehört der Umgang mit Fachliteratur, das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten, die Durchführung von Studien, die Erhebung und Analyse von Daten sowie die Präsentation von Ergebnissen. Ziel ist es, das erworbene Wissen direkt anzuwenden, um die wissenschaftlichen Skills während des gesamten Kurses aufzubauen.

Eingangskompetenz

Berufsmaturitätsdiplom oder gleichwertige Kenntnisse

Kompetenz

Fachliche Kompetenzen:
- Umgang mit Fachliteratur
- Durchführung wissenschaftlicher Studien
- Gemeinsame Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit
- Angewandte Datenauswertung

Problemlösung/Design-Denken:
- Entwicklung einer eigenen Forschungsfrage in der Gruppe
- Iterativer Ansatz zur Anpassung von Lösungen und Problemlösungen
- Anwendung verschiedener methodischer Ansätze und Verfahren

Zusammenarbeit:
- Durchführung eines Forschungsprojekts
- Kombination und Koordination von Gruppen- und Einzelarbeit
- Umgang mit "Testpersonen" in verschiedenen Kontexten

Selbst-Management:
- Unabhängige Forschung und Arbeit
- Unabhängige Prüfung der eigenen Kompetenzen
- Kritisches Hinterfragen und kritisches Denken

Umgang mit Komplexität:
- Iterative Problemlösung als Strategie
- Nutzung und Anwendung (einiger) digitaler Werkzeuge zur Bewältigung von Komplexität

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BACS - Academic Skills - BWBg001

Inhalt

Das Modul Academic Skills vermittelt die Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten an der BFH W.

Dazu gehören

Fachliteratur:
Suchen und Finden von Fachliteratur, Benutzen und Argumentieren, Lesen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Bewerten anhand von Kriterien, thematische Einordnung.

Schreiben:
Struktur und Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Streiten über Inhalte, Fachliteratur einbeziehen und zitieren, grafische Artefakte in Texten, Indizes und Inhaltsverzeichnissen verwenden und zitieren.

Methodenkenntnisse:
Kenntnisse über verschiedene Forschungsmethoden, Reflexion über die Stärken und Schwächen der jeweiligen Forschungsmethoden

Forschung:
Entwicklung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung (kleinerer) wissenschaftlicher Studien; sowie Beschreibung, Visualisierung und Diskussion der Ergebnisse.

Organisieren:
Effektive Suchstrategien, Planung der Studiendurchführung und Studienauswertung.

Lehr- und Lernmethode

Die Lehrveranstaltung ist asynchron aufgebaut. Zum einen werden Grundlagen in Form von Videos vermittelt. Zum anderen finden Coachings in Präsenz statt.
Folgende Lernmethoden sind Teil der Veranstaltung:

1. Screencast zum durchgeführten Forschungsprojekt:
   Vorstellung des im Laufe des Semesters in der Gruppe durchgeführten Forschungsprojekts in einem Screencast (Design und Durchführung der Studie, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse etc.)

2. Individuelle schriftliche Arbeit:
   Reflexion zu verschiedenen Forschungsmethoden

3. Teilnahme an einer oder mehreren BFH-internen Studien als Versuchsperson:
   Reflexion über Stärken und Schwächen der Studie(n)

Fachliteratur

Online zur Verfügung gestellte Materialien (Präsentationen, Videos, etc.)

Workload

Die 6 ECTS (180 Stunden Aufwand) teilen sich auf in Videovorlesungen, ca. 35-48 Stunden Coaching, ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und mindestens 1,5 Stunden Teilnahme an einer/mehreren Studie(n)

Kontaktstudium

ca. 35-40 Stunden Coaching, ca. 120 Stunden Gruppen- und Selbststudium, und 1,5 Stunden Teilnahme an einer/mehreren BFH-internen Studie(n)

Präsenzpflicht

Verpflichtende Präsenz bei Kick-off und Coachings

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BACS - Academic Skills - BWBg001

Kompetenznachweis

- **Screencast zur Forschungsarbeit - Gruppenarbeit mit Kollektivbewertung: 35 %** (Abgabe gegen Ende 2. Semesterhälfte)
- **Schriftliche individuelle Arbeit zur Verwendung einer anderen Forschungsmethode: 35 % - Einzelbewertung** (Abgabe in der Prüfungszeit nach Semesterende)
- **Teilnahme an einer oder mehreren BFH-internen Studien im Umfang von mindestens 1,5 Stunden (Versuchspersonen-Stunden) und anschliessende Reflexion über die Studien: 30% - Einzelbewertung** (Abgabe nach Studienteilnahme)

Verwendung und Deklaration von generativer KI:
Die Verwendung von generativer KI wie ChatGPT im Unterricht und in den Kompetenznachweisen muss gemäss der aktuellen KI-Policy der BFH Wirtschaft deklariert werden.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

keine schriftliche Prüfung

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Gees Thomas
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls

- Die politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Strukturen verändern sich rasch. Im interdisziplinären Modul GPS erlernen und diskutieren die Studierenden in interaktiven Vorlesungen und wechselnden Diskussionsgruppen die Interdependenzen zwischen Gesellschaft, Staat und Politik in Gegenwart und Zukunft. Sie setzen sich mit gesellschaftlichen Megatrends - nationale und internationale - auseinander und diskutieren auf der Grundlage von wissenschaftlichen Fachartikeln Anforderungen aus Gesellschaft und Politik für unternehmerisches Handeln. Die Studierenden erkennen so, dass betriebswirtschaftliches Handeln in einem gesellschaftlichen und politischen Kontext stattfindet. Weiter wird die Rolle des Staates bei der Schaffung des Public Value und der Regulierung von Unternehmen aufgezeigt sowie die Transformation des öffentlichen Sektors thematisiert.

  Die Lehrveranstaltung ist aufgeteilt in eine theoretisch orientierte Vorlesungs- und eine Gruppenphase (Kolloquium), während derer die Studierenden aus verschiedenen Themen individuelle Schwerpunkte setzen können und sich dabei kritisch mit wissenschaftlichen Texten auseinandersetzen. Basierend auf den vermittelten theoretischen Konzepten und Inhalten skizzieren die Studierenden business- sowie fürs Public Management relevante Thesen, die sich aus einer langfristigen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und/oder politischen Entwicklung ableiten lassen. Diese erarbeiteten Thesen erörtern die Studierenden schliesslich in einer schriftlichen Einzelarbeit und nutzen dabei Grundlagen aus dem Modul Academic Skills. Der Praxistransfer wird durch fünf zusätzliche Begegnungen mit nahmhaften Repräsentanten aus Staat, Politik und Wirtschaft in Form von Abendveranstaltungen vertieft.

Eingangskompetenz

Vollzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills
Teilzeit: Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse, Business Skills, Academic Skills

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Kompetenz

Fach- und Handlungskompetenzen
Die Studierenden
- kennen grundlegende Konzepte und Analysen zum gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Wandel, Megatrends.
- Sie erkennen, wie sich bestimmte gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen auf der betriebswirtschaftlichen Ebene und das Public Management auswirken und kennen Konzepte und Handlungsoptionen wie Betriebe und Verwaltung auf diese Veränderungen reagieren können.

Problem Solving / Design Thinking
Die Studierenden
- setzen sich mit gesellschaftlichen Prozessen auf nationaler und internationaler Ebene auseinander und diskutieren Modelle und Erklärungsansätze als Basis für eine erfolgreiche und verantwortungsbewusste Tätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung.
- setzen wissenschaftliche Methodenkompetenzen praxis- und aktualitätsorientiert um und erkennen dadurch, dass wissenschaftlich formale Methoden und methodisches stringentes Denken zentrale Inhalte ihres Studiums sind.
- können komplexe wissenschaftliche Texte kritisch reflektieren und inhaltlich kommunizieren.

Kollaboration
Die Studierenden
- können gesellschaftlichen Handlungsbedarf und Handlungsfreiräume situationsgerecht und in sozialer Verantwortung wahrnehmen und entsprechend adäquat handeln.
- können diskursiv kommunizieren und eigene Standpunkte argumentativ darlegen.
- können kollaborativ auf der Basis von MS-Teams kleine Projekte realisieren und sind bereit voneinander zu lernen.

Selbstmanagement
Die Studierenden
- können sich im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen Umfeld kritisch reflektieren, begründete Meinungen bilden und gesellschaftsverantwortlich agieren.
- Sie können durch Einbezug des gesellschaftlichen und politischen Umfelds beruflich kompetenter entscheiden.

- zeigen Bereitschaft, Fähigkeiten zu eigenständigem und -verantwortetem Lernen zu entwickeln und erkennen deren Nutzen.

Umgang mit Komplexität
Die Studierenden
- verstehen die interdisziplinären Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Politik
- können die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklung (z.B. demografische Entwicklung) analysieren und anwenden
- können Modelle, Theorien und Konzepte aus dem Kontext der Unternehmung und des Public Managements für die Praxis adaptieren und deren Grenzen reflektieren
- können den Staat als Akteur verstehen, der Normen setzt, welche im gesellschaftlichen Diskurs deliberativ gesetzt werden.
- sind bereit andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren.

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Inhalt

Staat
Staatsidee / -entwicklung: Hobbes, Locke, Auf- und Niedergang des Nationalstaates, Internationalisierung, Souveränitätskonzepte, Kollektives Handeln /Marktversagen: Individualismus und Kollektivismus, Grenzen der Marktwirtschaft, Public Value, Soziales Dilemma (Tragedy of the Commons), Aufgaben des Staates & Staatshaushalt. Welchen Staat wollen wir?: Liberalismus, Soziale Marktwirtschaft, Nachtwächterstaat, Gewährleistungsstaat

Trend 1: Transformation des Staates: Nationalstaat oder Europäisierung / Reduktion oder Superstaat /
Trend 2: Öffnung des Staates, der kollaborative Staat, PPP, Service-Orientierung / Bürgerorientierung
Trend 3: Digitalisierung des Staates, Smart City, E-Government, Open Data

Gesellschaft
Digitalisierung und Kondratieff-Zyklen (inkl. Industrie 4.0): Technologie als Treiber (Basisinnovationen) der big waves mit Auswirkung auf Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
Demografischer Wandel: Alterung der Gesellschaft, Silver Economy, Bevölkerungswachstum, Sozialsysteme, Familien und Haushalte, Retention Management
Wertewandel: Konsumgesellschaft, Postmaterialismus, Individualismus, Säkularisierung, Nachhaltigkeit, Genderfragen

Politik
Policy Cycle, Ablauf des politischen Entscheidungsprozesses, Formelle und informelle Entscheidungsmechanismen, Gesetzgebung und Gesetzesvollzug, Transparenz,
Direkte Demokratie (als Standortfaktor), Demokratiebaromenter, Meinungsbildung, Partizipation, Innovation, Abstimmungsverhalten, Populismus, e-collecting, Referenden und Initiativen
Ökonomischer Einfluss auf Politik, Parteien, Verbände, Theorie der ökonomischen Demokratie, Wahlen (smartvote).Politische Kommunikation, Medienöffentlichkeit, Lobbying und Public Affairs.

Kolloquien
Staat: Smartcity, Zivilgesellschaftliches Engagement, Grenzen des Nationalstaates, Auslagerung und Privatisierung, Innovative Geschäftsmodelle zw. Staat &Wirtschaft
Gesellschaft: Homo Sociologicus, Digitalisierung und Gesellschaft, Globalisierung 2.0, Demographie, Wertewandel, Unternehmerische Verantwortung
Politik: Werte des politisches Systems, Energie- und Klimapolitik, Schweiz-EU

Lehr- und Lernmethode

- 6x4 Std Vorlesung
- 5x2 Std Kolloquium (inkl. Paper-Lektüre, Diskussionsvorbereitung und Referate der Studierenden)
- 3x2 Std Praxisbegegnungen (Referate und Podiumsdiskussionen)
- Online-Anteil: Coaching und teilw. Vorlesungen
- Begleitendes Selbststudium (Vorbereitungspaper für Kolloquien, Referate, Paper-Konzept): 50Std
- Selbststudium: 88 Std (ca. 50%)

Fachliteratur

Pflichtlektüre:
Wird auf Moodle zur Verfügung gestellt, Roos, T. G (2018): Megatrends und Herausforderungen für die Schweiz, hg. von Swissfuture.

Weiterführende Literatur:
- Vatter, A. (2020): Das politische System der Schweiz, 4. Auflage Nomos
- Linder, Wolf (2017): Schweizerische Demokratie: Institutionen - Prozesse - Perspektiven, Verlag Haupt

Verwendete Literatur, v.a. wenn modulübergreifend einsetzbar:
- Stember, J. / Eixelsberger, W / Habbel, F-R. et al. (2019): Handbuch E-Government - Technikinduzierte Verwaltungsentwicklung

Workload

6 ECTS-Credits: 180 Stunden

Kontaktstudium

6x4 Stunden Vorlesung

5x2 Stunden Kolloquium

3x2 Stunden Praxisbegegnungen (Gastreferate)

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BGPS - Gesellschaft, Politik und Staat - BWBg004

Präsenzpflicht	5 gewählte Kolloquien und 3 Praxisbegegnungen (Gastreferat) und alle 5 Fragestunden
Kompetenznachweis	Schriftliches Thesen-Paper in Einzelarbeit - basierend auf den vermittelten Inhalten (Vorlesung, Kolloquien, Praxisbegegnungen) entwickeln die Studierenden business- und/oder fürs Public Management relevante Fragestellungen bzw. Thesen. Umfang: 3-4 Seiten. Gewichtung: 100 % Abgabe: Ende des Semesters, Herbstsemester - KW 02 / Frühlingssemester - KW 24
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	keine
Wiederholungsmodalitäten	Bei einer FX kann der Kompetenznachweis innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden. Ein definitiv ungenügender Kompetenznachweis kann bis zum Ende des nächsten offiziellen Prüfungstermins eingereicht werden.
Weiterführende, vertiefende Module	Wahlpflichpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellscghaft, Public Management": insbesondere Real World Economics/ European Society and Politics/ Soziale Innovationen Vertiefung: Digital Government Teilzeit: Volkswirtschaft, Sustainable Business, Human Ressource Management, Business Skills, Academic Skills. Vollzeit: Human Ressource Management,Business Skills, Academic Skills. Wahlpflichpflichtgruppe "Wirtschaft, Gesellschaft, Staat" Insbesondere das Modul "Real Word Economics".
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Halter Martin, Schell Sabrina, Schnyder Franziska
Modulverantwortung	Halter Martin, Schell Sabrina, Schnyder Franziska

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul Human Resource Management vermittelt Grundlagenwissen zum Umgang mit Mitarbeitenden in einer modernen Arbeitswelt.

Dabei verbindet es die in diesem Zusammenhang relevanten Aspekte aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht.

Eingangskompetenz

Fachkompetenzen:
Die Studierenden kennen den Stellenwert HRM im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen.

Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz):
Die Studierenden haben erste Erfahrung mit Problemlösungen und erste Erfahrung in der Durchführung einer Situationsanalyse.

Sozialkompetenzen:
Die Studierenden bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit.

Selbstmanagement:
Die Studierenden kennen die Grundlagen von Zeitmanagement.
Die Studierenden können eigenständig Aufgaben in einer vorgegebenen Zeit bearbeiten und präsentieren.

Umgang mit Komplexität:
Die Studierenden bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender Themen mit.

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Kompetenz

Fachkompetenzen:
Die Studierenden
- kennen die in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie, Personalmanagement und Arbeitsrecht behandelten Themen und Sachverhalte
- können das Zusammenspiel von Konzepten und Instrumenten aus der Arbeits- und Organisationspsychologie, dem Personalmanagement und dem Arbeitsrecht erklären
- geben Fachbegrifflichkeiten aus den drei Themengebieten präzise wieder und können sie situationsgerecht einsetzen

Problemsolving/ Design Thinking:
Die Studierenden
- erkennen die Mitarbeitenden im Unternehmen als wettbewerbsrelevante Ressource und die strategische Wichtigkeit von personalbezogenen Aktivitäten als sich daraus ergebende Konsequenz
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten Praxissituationen einsetzen
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern

Kollaboration:
Die Studierenden
- gehen durch Nachfragen bei Dozent:innen und/oder Kolleg:innen den Dingen auf den Grund
- können in der Gruppe Lösungsvorschläge konstruktiv diskutieren und anschliessend präsentieren

Selbstmanagement:
Die Studierenden
- planen ihren Wissensaufbau selbständig
- entwickeln das persönliche Urteils-, Analyse- und Entscheidungsvermögen
- sind in der Lage ihre entwickelten Gedanken in einer angemessenen Zeit zu präsentieren

Umgang mit Komplexität:
- Die Studierenden können themenübergreifend Argumentationen entwickeln und präsentieren
- können mit hybriden Lernsettings umgehen und digitale Tools sinnvoll als Lernunterstützung nutzen

Inhalt

Modulaufbau

4 x 4 Lektionen Arbeitspsychologie
4 x 4 Lektionen Personalmanagement
4 x 4 Lektionen Arbeitsrecht

1 x 4 Fallstudienbearbeitung
1 x 4 Lektionen Selbststudium als Prüfungsvorbereitung

Die Lektionen bauen aufeinander auf und werden über das Semester verteilt unterrichtet.
Die Reihenfolge kann dem Semesterplan entnommen werden.

Lehr- und Lernmethode

Inkl. Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten durch Dozenti:innen und ggf. Gastreferent:innen. Digitale Termine sind möglich und werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.

- Übungen und Kurzpräsentationen im Rahmen der Vorlesung

- Selbststudium und Fallstudienbearbeitung

BHRM - Human Resource Management - BWBg005

Fachliteratur

- Jung, Hans (2017): Personalwirtschaft, München, Wien: R. Oldenbourg

- Scholz, Christian (2014): Personalmanagement, München: Vahle

- Stock-Homburg & Groß (2019): Personalmanagement. Theorien - Konzepte - Instrumente. Berlin: Springer.

- Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Hrsg. S. Kauffeld, Berlin: Springer

- Zu jeder Lektion werden ggf. ergänzende Literaturhinweise eingestellt. Im Bereich Arbeitsrecht geschieht dies zu jeder Lektion mit aktueller Rechtsprechung.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen

Präsenzpflicht

Die Präsenztermine finden sich auf dem Semersterplan, der zu Beginn der Veranstaltung auf Moodle veröffentlicht wird.

Der Semesterplan gibt einen Einblick, wann welche*r Dozent*in, welche Inhalte unterrichtet.

Es kann digitale Termine geben. Diese werden zu Beginn des Semesters kommuniziert.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis prüft Wissen und die Anwendung von Wissen in Form einer 60 minütigen schriftlichen Prüfung am Semesterende.

- Die Prüfung setzt sich zusammen aus Multiple Choice Aufgaben (45 Punkte), sowie offenen Fragestellungen (15 Punkte).
- Die Prüfung dauert 60 Minuten erfolgt am Ende des Semesters und zählt zu 100%.
- Die Prüfung erfolgt schriftlich (elektronisch).

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- BFH Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Obligationenrecht (OR)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Weiterführende, vertiefende Module

EHPR

SHR 1-4

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BMAR - Marketing - BWBg006

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	von Däniken Tina, Waldenmeyer Zoé
Modulverantwortung	von Däniken Tina, Waldenmeyer Zoé

Kurzbeschreibung des Moduls

Im Modul BMAR wird aufgezeigt, dass der Marketing-Prozess primär als das ganze Unternehmen durchdringende Denkhaltung und Entscheidungsmethodik verstanden werden muss, da letztlich der Markt bzw. der "Kunde" entscheidet, ob und wie lange ein Unternehmen zu bestehen vermag. In diesem Modul steht die Auseinandersetzung mit den Akteuren des Absatzmarktes (Endverbraucher, Kunden, Absatzmittler, Intermediäre, Konkurrenten, Meinungsbeeinflusser, etc.) im Vordergrund. Aufbauend auf der Vermittlung grundlegender Konzepte zum Verständnis und zur Erfassung von Marktdaten wird gezeigt, wie diese Daten für marktrelevante Entscheidungen im Unternehmen strukturiert werden und das unternehmerische Handeln auf Absatzmärkten prägen.

Die Studenten und Studentinnen lernen zudem, aufgrund einer fundierten Situationsanalyse die situations- und unternehmensspezifischen richtigen Entscheidungen zu Kernzielgruppen, Positionierungen, Distribution und wirkungsvollen Massnahmen zu fällen (Marketing Konzept), damit für die Massnahmenumsetzung von einem integrierten und möglichst widerspruchsfreien Rahmenplan ausgegangen werden kann.

Sie lernen die Grundzüge des digitalen Marketing, des Dienstleistungsmarketings sowie der Customer Experience und wie Sie durch den geschickten Einsatz der Marketing-Instrumente Wettbewerbsvorteile schaffen und somit einen Mehrwert für Ihr Unternehmen generieren.

Eingangskompetenz

BWL-Grundlagen gemäss Berufsmaturitätskenntnissen oder entsprechende Vorbildung im Marketing

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden
- kennen den Stellenwert des Marketing im (gesamt)unternehmerischen Kontext
- kennen die für Marketingentscheidungen benötigten Informationen und können diese sinnvoll anwenden
- können ein Marketingkonzept entwerfen und beurteilen
- haben das fachliche Wissen erworben, um bei der Wahl eines späteren Marketingmoduls fit zu sein

Methodenkompetenzen: Die Studierenden
- kennen und verstehen die für eine Marktuntersuchung eingesetzten Tools (wie Marktsysteme, Segmentierungen, Positionierungen, 4 P, etc.)
- kennen und verstehen die für ein erfolgreiches Marketing eingesetzten Entscheidungsmethoden und können situationsspezifisch die richtigen Instrumente auswählen und einsetzen
- sind in der Lage, die vermittelten Marketing-Methoden anzuwenden.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden
- sind fähig, ihre eigenen Reaktionen auf Marketingmassnahmen im Sinne der Selbstreflexion kritisch zu hinterfragen und in ihrer Bedeutung für das eigene und fremde Kaufverhalten einzuschätzen
- erkennen die besondere Bedeutung der eigenen Haltung zu Marketingkonzeptinhalten als Voraussetzung für die Durchsetzungsfähigkeit von Grundkonzepten intern und extern
- können als Team/Taskforce Lösungen für konkrete Praxissituationen erarbeiten.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden
- s. Sozialkompetenzen

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BMAR - Marketing - BWBg006

Inhalt	Dienstleistungsmarketing und B2C Zunehmende Digitalisierung Prozessorientierte Interpretation von Kundenbeziehungen Marketing unter ethischen und nachhaltigen Aspekten Modelle und Grundbegriffe zur Beschreibung des Marktgeschehens Das Marketing-Mix Konzept Marketing-Situationsanalyse Marketing-Strategieentscheide
Lehr- und Lernmethode	Lehrvortrag Gruppenarbeiten Selbststudium Case Studies Gastvorträge
Fachliteratur	**Pflichtliteratur für den Kompetenznachweis:** - Kühn, Richard: Marketing. Analyse und Strategie, Zürich, aktuelle Ausgabe **Empfohlene Literatur:** - Kotler, Ph., Armstrong, G., Harris, Lloyd C., Piercy, Nigel: Grundlagen des Marketing, aktuelle Ausgabe, Pearson - Walsh, Klee, Kilian: Marketing. Eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies. Heidelberg, aktuelle Ausgabe
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	wöchentlich 4 Lektionen (2 Lektionen Präsenz vor Ort - 2 Lektionen online)
Präsenzpflicht	Grundsätzlich keine, es wäre für Sie hilfreich, wenn Sie anwesend wären. Bei Gastreferaten wird die Anwesenheit erwartet.
Kompetenznachweis	Am Ende des Semesters in der vorlesungsfreien Zeit (KW 26/27), schriftlicher (online) Test - Multiple Choice, 90 Minuten, 100%
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS) - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) *Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.*
Weiterführende, vertiefende Module	Marketing Vertiefungsmodule
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BQM2 - Quantitative Methoden 2 - BWBg008

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Krebs Michel, Kurpisz Adam Andrzej, Kwuida Léonard, Pruschak Gernot
Modulverantwortung	Krebs Michel, Kurpisz Adam Andrzej, Kwuida Léonard, Pruschak Gernot
Kurzbeschreibung des Moduls	In diesem Kurs wird mit deskriptiver Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung die Grundlage für die Konfirmatorische Statistik erarbeitet. Im ersten Teil werden Daten gesammelt, beschrieben und auf Zusammenhänge untersucht. Im zweiten Teil geht es um Wahrscheinlichkeitsrechnung und die Entwicklung von einfachen stochastischen Modellen.
Eingangskompetenz	BQM1
Kompetenz	**Fachkompetenzen:** - Kenntnisse in deskriptiver Statistik und elementarer Wahrscheinlichkeitsrechung. **Methodenkompetenzen:** - Anwendung der Fachkompetenzen um ökonomische Fragenstellungen zu beantworten. **Sozialkompetenzen:** - Resultate statistischer Berechnungen einem nichttechnischen Publikum präsentieren zu können. **Selbstkompetenzen:** - Anwendung technischer Hilfsmittel wie die Statistik-Software R
Inhalt	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung
Lehr- und Lernmethode	Vorlesungs- und Übungsstunden
Fachliteratur	Vorgeschriebene Literatur: - Statistics for Business, Decision Making and Analysis. 2nd Edition. Robert Stine and Dean Foster. ISBN-10: 0321836510, ISBN-13: 9780321836519
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht zu den Kurztest, keine Präsenzpflicht in den Übungsstunden

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BQM2 - Quantitative Methoden 2 - BWBg008

Kompetenznachweis	Elektronische Prüfung von 90 Minuten am Ende des Semesters (KW26 oder 27), Gewichtung 70%. Eigener Laptop zwingend erforderlich. 12 wöchentliche Kurztests während des Semesters, beginnend ab 2. Semesterwoche, Gewichtung 30%. Eigener Laptop zwingend erforderlich. Eine Rundung auf halbe Noten findet erst bei der Schlussnote statt.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Privater Laptop mit passender Software - gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS) - Open book *Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.*
Weiterführende, vertiefende Module	-
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Längin Thomas, Zihlmann Christian
Modulverantwortung	Thomas Längin, Christian Zihlmann
Kurzbeschreibung des Moduls	«Accounting is the language of business» (Warren Buffett). Diese Sprache lernen die Studierenden im Modul Rechnungswesen. Case-basiert zeigen wir auf, wie Jahresrechnungen erstellt, analysiert und interpretiert werden. Zudem besprechen wir die wichtigsten Kostenrechnungskonzepte und -praktiken, damit wir die Informationen, welche uns das interne Rechnungswesen bereitstellt, effektiv zur Entscheidfindung nutzen.
Eingangskompetenz	Analytische Skills, Umgang mit Komplexität und Selbstmanagement.
Kompetenz	**Fachkompetenzen** Die Studierenden: - Erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts; - erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach dem Prinzip der True and Fair View; - erstellen Geldflussrechnungen; - beurteilen die Ertragslage, die Vermögenssituation, die Finanzierungstruktur, die Rentabilitäten und die Liquiditätslage von Unternehmen anhand von Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen; - unterscheiden und stellen die Zusammenhänge her zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen; - entwickeln und führen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnungen; - kalkulieren Produktkosten mit verschiedenen Kalkulationsverfahren; - beschreiben das Verhalten von Kosten (fixe Kosten und variable Kosten); - berechnen Deckungsbeiträge und nutzen diese als Entscheidungsgrundlage in kurzfristigen Entscheidungsrechnungen (Make or Buy-Entscheide, Sortimentsoptimierung); und - berechnen Nutzschwellen. **Ausserfachliche Kompetenzen** Die Studierenden: - Erweitern ihre analytischen Skills, - erlernen durch das Denken in Zusammenhängen Fähigkeiten im Umgang mit Komplexität; und - üben sich im Rahmen des angeleiteten und des nicht angeleiteten Selbststudiums in Selbstmanagement.

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Inhalt

Finanzielles Rechnungswesen:

1. Buchführungs- und Rechnungslegungsvorschriften nach OR
2. Kontenrahmen und Kontenplan
3. Periodengerechte Abgrenzung von Aufwand und Ertrag
4. Abschreibungen
5. Bewertung von Vermögen und Schulden
6. Jahresabschluss
7. Jahresrechnung nach True and Fair View erstellen (in Anlehnung an Swiss GAAP FER)
8. Geldflussrechnung mit Ist- und Planwerten
9. Jahresabschlussanalyse
10. Revision und internes Kontrollsystem (IKS)

Betriebliches Rechnungswesen:

1. Kostenartenrechnung; Kapitel 2

2. Kostenstellenrechnung; Kapitel 3

3. Kostenverhalten (fixe und variable Kosten); Kapitel 6.3

4. Kostenschätzung (Minimax, Regression)

5. Deckungsbeitragsrechnung, Break-Even Analysen; Kapitel 6.5

6. Kurzfristige und langfristige Preisuntergrenzen; Kapitel 6.5

7. Produktionsprogramme mit und ohne Kapazitätsengpässe; Kapitel 6.5

8. Make or Buy mit und ohne Kapazitätsengpässen

Lehr- und Lernmethode

Inputreferate durch die Dozenten, Gastvorträge von Praktikern, durch die Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, angeleitetes und autonomes Selbststudium.

Einzelne Themen (z.B. Bewertung von Vermögen und Schulden, Geldflussrechnung und Jahresabschlussanalyse) werden anhand von Praxisfällen behandelt.

Daneben soll bei möglichst allen Themen den Bezug zur Praxis anhand eines existierenden Unternehmens (z.B. Spitex Bern) hergestellt werden.

Fachliteratur

Pflichtliteratur:
- Trepp, G.; Hauri, M.; Längin, T.: Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling, gekürzte Ausgabe; 2017, Bern.
- die von den Dozierenden auf Moodle zur Verfügung gestellten Materialien (Präsentationen, Videos usw.);

Weiterführende Literatur:
- Carlen, F.; Gianini, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 1, Praxis der Finanzbuchhaltung; 17. Auflage, 2022.
- Winiger, A.; Prochinig, U.; Biber, R.: Best Practice der Finanzbuchhaltung; 3. Auflage, 2022.
- Carlen, F.; Riniker, A.: Finanzbuchhaltung 4, Ergänzende Bereiche der Finanzbuchhaltung; 11. Auflage, 2020.
- Winiger, A.; Prochinig, U.: Kostenrechnung; Zürich, 2019.
- Nadig, L.: Kostenrechnung als Führungsinstrument; 2007.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

4 Lektionen x 14 Semesterwochen = 56 Lektionen

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BREW - Rechnungswesen - BWBg009

Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %, während den offiziellen Prüfungswochen.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- persönliche Notizen im Umfang von maximal 2 Blättern Format DIN A4, doppelseitig bedruckt (oder 4 Blätter Format DIN A4 einseitig bedruckt); und - BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS); und - Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis. *Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.*
Wiederholungsmodalitäten	Schriftliche Prüfung elektronisch, Dauer 90 Minuten, zählt 100 %.
Weiterführende, vertiefende Module	• Finanzmanagement -> im Modul BREW erworbene Vorkenntnisse: Cashflow-Begriff und -Berechnung, Kennzahlen der Jahresabschlussanalyse, Begrifflichkeiten aus Bilanz und Erfoglsrechnung. • Module der Wahlpflichtgruppe Accounting, Finance, Tax und Vertiefung Accounting & Controlling, d.h. SAC1 Höhere Rechnungslegung, SAC2 Life-Cycle Accounting & Tax, SAC3 Controlling & Digitalisierung und SP01 Auditing: Die im Modul BREW erworbenen Fachkompetenzen sind Eintrittskompetenzen dieser Module.
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BFH diagonal, 2023-2024, Frühling, -, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Braun Aron, Noppeney Claus
Modulverantwortung	Pascal Dey, Claus Noppeney, Aron Braun

Kurzbeschreibung des Moduls

In diesem Modul lernen Studierende die grundlegenden Konzepte und Methoden des Strategischen Managements kennen. Sie lernen, wie Unternehmen versuchen, ein sich ständig änderndes Umfeld zu verstehen und sich darauf einzustellen, die richtigen Entscheidungen zu treffen und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um langfristig erfolgreich zu bleiben.
Der Kurs bietet Einblicke in verschiedene Theorien und Methoden zur Analyse des externen Umfelds und der internen Eigenschaften eines Unternehmens, zur Entwicklung und Implementierung einer neuen Strategie, zur entsprechenden Anpassung der Organisationsstruktur und -kultur, und zur Führung des Unternehmens durch kritische Phasen des Wandels.
Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die Anwendung der vorgestellten Theorie im Kontext ausgewählter Übungen und Fallstudien in verschiedenen Branchen einzuüben.

Eingangskompetenz

Keine besonderen Voraussetzungen.

Kompetenz

Fachkompetenz - Die Studierenden
- kennen und verstehen die Hauptthemen und Begriffe des strategischen Managements
- können sowohl den Unterschied als auch die Beziehung zwischen den verschiedenen in diesem Modul eingeführten Begriffen und Konzepten erklären
- können ausgewählte Methoden und Konzepte des strategischen Managements anwenden, um praktische Geschäftsfälle zu analysieren und strategische Fragen zu diskutieren
- lernen, bei der Analyse eines bestimmten Unternehmens geeignete strategischen Fragen zu stellen
- entwickeln ein Gespür für die Komplexität und Mehrdeutigkeiten, die strategischen Fragen in der Praxis innewohnen

Reflexion und kritisches Denken - Die Studierenden
- sind in der Lage, praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.

Inhalt

Grundthemen des strategischen Managements in den Bereichen Strategieanalyse, Strategieentwicklung und Strategieumsetzung.

Lehr- und Lernmethode

Die Studierenden eignen sich die zentralen Inhalte des Lehrbuchs auf der Grundlage von Videocasts selbständig an. Im Rahmen des Unterrichts werden die im Videocast vermittelten Inhalte anhand zielorientierter Übungen vertieft und eingeübt. Dazu ist es notwendig, dass sich die Studierenden entsprechend auf die Präsenzveranstaltungen vorbereiten. Methodisch werden unterschiedliche Formate variantenreich kombiniert. Neben Fallstudien können daher im Präsenzstudium beispielsweise auch interaktive Tools, Filme oder auch kleinere explorative Forschungsaufträge verwendet werden. Die aktive Vorbereitung der Studierenden und das studentische Engagement während der Präsenzveranstaltungenn ermöglichen das Gelingen der Veranstaltung.

Fachliteratur

Johnson, G., Whittington, R., Scholes, K., Angwin, D. & Regnér, P. (2021): Strategisches Management, 12. aktualisierte Auflage. Pearson.

BSMA - Strategisches Management - BWBg010

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

Wöchentlicher Kontaktunterricht.

Wichtige Inhalte der einzelnen Lektionen werden vorab per Videocasts auf Moodle bereitsgestellt. Die Studierenden sind angehalten, die Inhalte vor der jeweiligen Lektion anzuschauen.

Der Unterricht wird dann genutzt, um die Inhalte aus den Videocasts zu vertiefen und auch weitergehende Instrumente oder Fragen aufzugreifen.

Die erste Woche des Semesters wird dazu verwendet, um die Struktur, die Inhalte, Lernziele und Prüfungsmodalitäten des Moduls zu erklären. In der letzten Woche erhalten die Studierenden weitere Informationen bezüglich der Abschlussprüfung.

Präsenzpflicht

Einführungsveranstaltung in der 1. Semesterwoche

Die Anwesenheit und aktive Mitarbeit an den anderen Unterrichtstagen wird empfohlen.

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung in elektronischer Form ("bring your own device"), am Ende des Semesters in der Prüfungsperiode.

Dauer: 90 Minuten.

Die Dozenten werden Sie in der letzten Woche (Semesterwoche 14) über weitere Einzelheiten informieren.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Stahl Verena
Modulverantwortung	Verena Stahl
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul gliedert sich in zwei grosse Blöcke zu den inhaltlichen Grundlagen der Mikroökonomie einerseits sowie denjenigen der Makroökonomie andererseits. Zudem bietet das Modul einen methodischen Einstieg in die volkswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweise auf Basis des traditionellen Gedankengutes der heutzutage standardgemäss vermittelten Volkswirtschaftslehre.
Eingangskompetenz	Berufsmaturität oder äquivalente Kenntnisse

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden...
- können die grundlegenden Aufgabenbereiche sowie Denk- und Arbeitsweisen der VWL einordnen und bewerten
- können die grundsätzliche Funktionsweise und Vorteilhaftigkeit von freien Märkten sowie Gründe für Marktversagen erläutern und können staatliche Eingriffe in das Marktgeschehen hinsichtlich ihrer Motive, Ziele und Folgen grafisch darstellen und beurteilen
- können die Bedingungen für internationale Arbeitsteilung erläutern, können deren Vor- und Nachteile grafisch darstellen und bewerten sowie die Gründe für Protektionismus und die entsprechenden Folgen grafisch darstellen und bewerten
- können verschiedene Erklärungsansätze für Arbeitslosigkeit, die Bedingungen der Lohnbildung, die Institutionen im Schweizer Arbeitsmarktgeschehen sowie die Rolle des Staates diskutieren
- können die Finanzierung der Staatstätigkeit in Form von Steuern und Staatsverschuldung bewerten
- können die Bestimmung von Output und gesamtwirtschaftlichen Preisniveau im einfachen Modell der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage und Angebot verbal beschreiben sowie grafisch darstellen
- können die grossen makroökonomischen Ziele einer Volkswirtschaft sowie die gängigen gesamtwirtschaftlichen Messkonzepte sowie entsprechende Daten aus der Schweizer Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu den Kennzahlen BIP, Inflation/Deflation, Arbeitslosigkeit und Zahlungsbilanz erläutern
- können die Bestimmungsfaktoren des langfristigen Wirtschaftswachstums von Volkswirtschaften am Beispiel der Schweiz sowie im internationalen Vergleich herleiten und wachstumspolitische Optionen zur Beeinflussung desselben benennen und bewerten
- können die Auswirkungen von Konjunkturpolitik in Form von Fiskal- bzw. Geldpolitik beschreiben und grafisch darstellen
- können einen Diskurs führen über kurzfristige, nachfrageorientierte Konjunkturpolitik versus langfristige, angebotsorientierte Wachstumspolitik
- können Ursachen und Kosten von Inflation und Deflation diskutieren
- können das monetäre System der Schweiz (SNB, Geschäftsbankensystem) erläutern und die Funktionsweise der Geldpolitik allgemein sowie speziell in der Schweiz charakterisieren
- können die Bedingungen der Wechselkursbildung in einer offenen, global vernetzten Volkswirtschaft am Beispiel der Schweiz diskutieren und die Implikationen der monetären Aussenwirtschaftstheorie für den realen Sektor insbesondere für den Export und Import von Gütern und deren Bedeutung für die Schweiz erläutern

Methodenkompetenz: Die Studierenden...
- können sich mit wissenschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzen, so dass generalisierbares Wissen entsteht und in die Praxis transferiert werden kann
- können mikro- und makroökonomische Problemstellungen auf der Basis von volkswirtschaftlichen Theorien und Modellen identifizieren, verstehen und erläutern sowie für eigene Beurteilungen anwenden
- können reale, aktuelle Wirtschaftssituationen auf Basis der vermittelten mikro- und makroökonomischen Konzepten analysieren
- können die Implikationen von Veränderungen im volkswirtschaftlichen, sozialen sowie wirtschaftspolitischen Umfeld für unternehmerische Entscheidungen abschätzen und bewerten sowie entsprechende unternehmerische Handlungsoptionen ableiten

Sozialkompetenzen: Die Studierenden...
- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen

Selbstkompetenzen: Die Studierenden...
- können sich selber im Rahmen verschiedener Themenbereiche kritisch reflektieren und möglicherweise individuelle Konsequenzen ableiten
- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen
- betrachten das persönliche Urteilsvermögen kritisch und schärfen es
- machen sich zur eigenen Belastbarkeit Gedanken
- lernen ihre Stärken und Schwächen kennen
- lernen und arbeiten selbstständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbstständig
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln
- können eigene und fremde Urteile kritisch in Frage stellen, können diese diskutieren und mit Blick auf das Erkenntnisinteresse weiterentwickeln
- ziehen aus ihren Erfahrungen Schlüsse für ihr weiteres Studium und Berufsleben und dokumentieren diese in ihrem individuellen Portfolio
- zeigen bei Problemen während des Studiums Ausdauer und Durchhaltevermögen

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...
- lernen im Kontext der vernetzten Materie der Volkswirtschaftslehre den Umgang mit Komplexität
- lernen wechselseitige Abhängigkeiten zwischen verschiedenen ökonomischen Grössen (Zinsen, Preise, Wechselkurse) kennen
- können die Komplexität sogenannter Spillover-Effekte zwischen volkswirtschaftlichen Teilmärkten wie Güter-, Arbeits-, Kapital-, Geld- und Devisenmarkt abschätzen

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Inhalt

Block Mikroökonomie

- Grundlagen der Mikroökonomie
- Preismechanismus und Marktwirtschaft
- Der Staat und die Marktwirtschaft
- Internationale Arbeitsteilung
- Arbeitslosigkeit
- Finanzierung der Staatstätigkeit

Block Makroökonomie

- Grundlagen der Makroökonomie
- Gesamtwirtschaftliche Messkonzepte
- Langfristiges Wachstum
- Konjunktur und Arbeitslosigkeit
- Inflation und Deflation
- Geldpolitik
- Wechselkurse

Lehr- und Lernmethode

- Blended Learning
- Lernvideos
- Lehrgespräch
- Kleingruppenarbeiten
- Selbststudium mit Übungen inkl. Musterlösung
- elektronische Übungsklausuren zur Vorbereitung auf den schriftlichen Kompetenznachweise (ohne Wertung)
- Interpretation von aktuellen Zeitungsberichten zur Förderung des Verständnisses von volkswirtschaftlichen Zusammenhängen
- Digitale Lehreinheiten

Fachliteratur

Pflichtlektüre:
Brunetti Aymo: Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung für die Schweiz, 5. Auflage, 2021; Ott Verlag Bern, ISBN 978-3-0355-1789-7

weiterführende Literatur:
Mankiw, Gregory N: Volkswirtschaftslehre, 8. Auflage, 2021, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, ISBN 978-3-7910-4996-0

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

56 Lektionen (z.T. asynchron online)

Präsenzpflicht

Keine

BVWL - Volkswirtschaftslehre - BWBg012

Kompetenznachweis

Erstellung und Präsentation einer Länderanalyse (max. 10 Punkte)

- Gruppenarbeit (Kollektivbewertung / Sozialkompetenz)
- Zuteilung der Gruppen und Themen sowie Hinweise für das Procedere erfolgt durch die Dozentin Anfang des Semesters
- während des Semesters in der 2. Semesterhälfte

Elektronische schriftliche Prüfung (max 40 Punkte)

- Einzelarbeit
- 60 Minuten
- unterrichtsfreie Zeit (KW 26/27)

Total 50 Punkte = 100%

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Zusammenfassung - Anzahl A4-Blätter: 4 (einseitig beschriftet) oder 2 (doppelseitig beschriftet)
- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Elektronische schriftliche Prüfung

Weiterführende, vertiefende Module

Wahlpflichtmodul **Real World Economics**
Wahlpflichtmodul **Social Innovation**

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 2 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Hofstetter Matthias, Simonet Joëlle
Modulverantwortung	Matthias Hofstetter

Kurzbeschreibung des Moduls

In diesem Modul werden in einem Unternehmen (durchgehendes Fallbeispiel) Eckpfeiler einer ICT-Strategie erarbeitet, die Prozesse aufgezeichnet und das zugehörige Datenmodell festgehalten. Anschliessend werden die Prozess- und Datenmodelle optimiert. Hierzu werden aktuelle Möglichkeiten zur digitalen Transformation aufgezeigt und bezüglich ihrer Eignung abgeschätzt. Für die Neuorganisation werden dann Anforderungen erhoben und eine zweckmässige IT- Aufbauorganisation entworfen.

Eingangskompetenz

Stoff des Grundstudiums

Kompetenz

Fachkompetenzen:
- EPK und BPMN-Symbole verstehen
- UML- Klassendiagramm verstehen
- Zwischen Zeichen, Daten, Information und Wissen unterscheiden können
- Typen von Datenbanken kennen
- Funktionsweise von Information Retrieval verstehen
- Anwendungsgebiete zu Data Warehouse, Fuzzy-Systemen, Case-Based Reasoning kennen
- Den Begriff Big Data verstehen
- Den Aufbau einer Serviceorientierten Unternehmensorganisation verstehen
- Unterschiedliche IT-Prozessarten nach COBIT verstehen
- Erkennen, wie das Erarbeiten und Gestalten eines Prozesses unter Einbezug der Anspruchsgruppen Wert generiert
- Optimierungsmöglichkeiten zu Prozessen finden
- Eignung von Workflow-Software und Groupware abschätzen können
- Daten erfassen und modellieren können
- Sich der ethischen Dimension bei Datenschutz, Privacy, Eigentum/Besitz bewusst sein
- Klassisches Requirements Engineering umsetzen können

Kollaboration: Die Studierenden...
- erstellen gemeinsam eine Gruppenarbeit
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in die Gruppe ein

Selbstmanagement: Die Studierenden...
- können sich selbst organisieren
- haben ein realistisches Zeitmanagement
- können ihre Arbeitsprozesse hinterfragen und optimieren

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...
- Lernen Komplexität zu reduzieren
- Lernen Wichtiges auf den Punkt zu bringen
- lernen komplexe Vorgänge aus der Praxis abstrahieren zu können
- merken, wo Dinge nicht klar sind
- lernen Vorgänge fertig zu durchdenken

Digital Skills: Die Studierenden...
- Können mit verschiedenen Tools Prozessmodelle zeichnen
- Haben nach Anleitung ein Workflow Management-System implementiert
- Können einfache relationale Datenmodelle erstellen
- Können mit Access eine einfache DB erstellen
- Sind in der Lage Daten für Power BI bereitzustellen

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Inhalt

Fachinhalte
- EPK
- BPMN
- Optimierungsmöglichkeiten bei Prozessen
- Workflow-Software
- Groupware
- Zeichen, Daten, Information, Wissen
- Typen von Datenbanken
- Daten modellieren
- Relationale Datenbanken
- Information Retrieval
- Data Warehouse, Fuzzy-Systeme, CBR
- Big Data
- IT-Strategie
- ITIL
- COBIT
- Projektphasen nach Hermes
- Klassisches Requirements Engineering
- Agiles Entwickeln
- Diverse Begriffe im Zusammenhang mit der digitalen Transformation

Methoden
- EPK
- BPMN
- UML Datenmodelle
- HERMES
- Klassisches Requirements Engineering

Praxisfälle
- Gastreferate aus der Praxis
- Durchgängiges Fallbeispiel
- Infos aus Dienstleistungen des Instituts Digital Enabling
- Arbeitserfahrung von beteiligten Dozierenden

Forschungsbezug
- Einbezug von abgeschlossenen oder aktuellen Forschungsprojekten des Instituts Digital Enabling

Lehr- und Lernmethode

Präsenzstudium und Lehrgespräch (Einführung in die theoretischen Grundlagen)
- Übungen im Plenum
- Coachings
- Theorie und Übungen beziehen sich auf ein durchgängiges Fallbeispiel
- Die Studierenden erarbeiten in Gruppen eine individuelle Lösung zu den im Kontext des Fallbeispiels gestellten Aufgaben.

Fachliteratur

Pflichtlektüre
- keine
- Der gesamte Stoff ist in den Kursunterlagen und Foliensätzen zusammengefasst

Workload

6 ECTS / 180 Stunden

Kontaktstudium

Wöchentlich 4 Lektionen

Präsenzpflicht

nein

BWIN - Wirtschaftsinformatik - BWBh004

Kompetenznachweis

Den Unterricht begleitende Gruppenarbeit mit möglicher Einzelbewertung, verschiedene Abgabetermine für Teilarbeiten während dem Semester: Gewicht 50 %

Kompetenznachweis im Anschluss an das Semester (Herbstsemester: KW 3-5, Frühlingssemester KW 25-27) Moodle-Test, 60 Min., Gewicht 50 %

Bei Nicht-Bestehen muss der ungenügende Teilnachweis nachgeholt werden, ein allenfalls bestandener Teil wird angerechnet.

Gruppenarbeit: Erarbeitung erfolgt in der Gruppe, die einzelnen Teile der Arbeit werden jedoch individuell bewertet.
Beurteilungskriterien:
- Bezug auf das Fallbeispiel
- Stringenz und methodische Korrektheit
- Kreativität, Plausibilität
- Formale Kriterien

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Open book

Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Wehrli Andrea
Modulverantwortung	Andrea Wehrli

Durchgeführt von:

- 1. Semesterhälfte: Prof. Lukas Fankhauser, Fürsprecher
- 2. Semesterhälfte: Prof. Andrea Wehrli, lic. iur. et lic. em letras

Änderungen sind explizit vorbehalten.

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft eine intensive Auseinandersetzung mit den für Wirtschaftsstudent*innen unabdingbaren Rechtsgebieten. Nebst den Grundlagen zum Vertragsrecht, Persönlichkeitsschutz und Grundrechten spielen Fragen namentlich zur Haftung von Personen und Unternehmen und des Wirtschaftsstrafrechts eine imminente Rolle. Auf eine erfahrbare, vertiefte praxisorientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht und dessen anverwandten Rechtsgebieten wird grossen Wert gelegt.

Eingangskompetenz

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. Bezug auf vorangegangene rechtliche Inhalte des Moduls: Human Resource Management (BHRM)

- Fachkompetenzen: Die Student*innen kennen den Stellenwert des Rechts im Kontext betriebswirtschaftlicher Grundlagen
- Problemsolving/Design Thinking (verwandt Methodenkompetenz): Die Student*innen haben erste Erfahrung mit Problemlösungen sowie in der Durchführung einer Situationsanalyse.
- Sozialkompetenzen: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Teamfähigkeit mit.
- Selbstmanagement: Die Student*innen kennen die Grundlagen von Zeitmanagement
- Umgang mit Komplexität: Die Student*innen bringen Grundlagen zur Bearbeitung bereichsübergreifender und interdisziplinären Themen mit.

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Student*innen:

- kennen die im Modul Wirtschaftsrecht behandelten Themen und Sachverhalte.
- kennen und verstehen die wesentlichen Strukturen der schweizerischen Rechtsordnung.
- sind mit dem Aufbau und der Gliederung des Schweizer Staatswesens vertraut und kennen die Funktionsweise, das Zusammenspiel und die Kompetenzen der staatlichen Institutionen.
- können den Ablauf des Gesetzgebungsverfahrens beschreiben und die verschiedenen Erlassformen unterscheiden.
- erkennen und unterscheiden die verschiedenen Rechtsquellen.
- kennen die Funktion der Grundrechte auch im persönlichen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Kontext.
- sind mit der Systematik der BV, des ZGB, des PartG, OR, DSG, HRegV und des StGB vertraut.
- kennen die Grundzüge der in der BV geregelten Bereiche (Allgemeine Bestimmungen, Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele, Bund, Kantone und Gemeinden, Volk und Stände, Bundesbehörden, Revision der Bundesverfassung) sowie die im ZGB und PartG geregelten Rechtsgebiete und die Funktionsweise des Strafrechts.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen des Vertragsrechts und der einzelnen Vertragsverhältnisse.
- kennen und verstehen das Zustandekommen, Wirken und Erlöschen von Obligationen.
- kennen und verstehen Wesen der Verträge und deren Entstehung sowie die Anfechtungsgründe (Willensmängel).
- kennen und verstehen die Abgrenzung vertragliche/ausservertragliche Haftung und deren gesetzliche Grundlagen.
- kennen auch weitere Regeln aus dem allgemeinen Teil des Obligationenrechts (OR AT).
- sind mit dem besonderen Teil des Obligationenrechts (OR BT) vertraut.
- erkennen grundlegende Inhalte und Wirkungen der einzelnen Vertragsverhältnisse im Rahmen des Gesellschaftsrechts
- können die einzelnen Unternehmensformen unterscheiden.
- kennen die Wirkungen des Handelsregistereintrages und können über den Firmenschutz und die Buchungspflicht Auskunft geben.
- kennen relevante Haftungsgrundlagen im Gesellschaftsrecht.
- wissen (für ihre Berufspraxis), welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beiziehen müssen.
- Kennen die Funktion und die wichtigsten Aspekte des Wirtschaftsstrafrechts

Problemsolving/Design Thinking: Die Student*innen

- wenden juristische Vorgehensweisen korrekt an.
- können Normen der richtigen Normstufe zuordnen.
- sind in der Lage, öffentliches und privates Recht mit ihren Teilbereichen zu gliedern und Rechtstatbestände den einzelnen Bereichen zuordnen.
- kennen in Grundzügen die unterschiedlichen Kompetenzen von Bund, Kantonen und Gemeinden.
- können die Teilgebiete des ZGB unterscheiden.
- können die Grundsätze des Strafrechts erklären.
- können mit Hilfe der BV, des ZGB, des PartG und des StGB einfachere juristische Fragestellungen bearbeiten und Lösungsansätze erarbeiten.
- verstehen Gesetzestexte und können Sachverhalte unter die gesetzlichen Bestimmungen subsumieren.
- können konkrete Beispiele aus der Praxis selbständig analysieren und lösen.
- können mit Hilfe des Obligationenrechts auch anspruchsvollere juristische Fragestellungen aus dem allgemeinen und besonderen Teil des Obligationenrechts bearbeiten und Lösungsansätze präsentieren.
- verstehen die Methodik und Konzepte des Obligationenrechts und können durch Anwendung der allgemeinen Regeln auch neue, unbekannte Sachverhalte in den Grundzügen rechtlich einordnen und erschliessen.
- verstehen juristische Fachbegriffe und können diese auch selbst anwenden.
- sind nach fundierter theoretischer Auseinandersetzung mit den einzelnen Unternehmensformen fähig, für konkrete Situationen den richtigen Unternehmungstypus wählen.
- können sich selbständig zusätzliche Informationen beschaffen, um ihr Wissen zu erweitern.
- können konkrete Probleme aus der Praxis selbstständig analysieren und lösen.
- können zu Fragen der Gefahrtragung, Gewährleistung, Verzug und ihren Rechtsfolgen beantworten.
- können anspruchsvollere Sachverhalte aus im Zusammenhang mit dem Vertragsrecht selbständig erarbeiten und lösen.
- können sich kompetent mit juristischen Texten auseinandersetzen, Probleme in der Praxis analysieren und sachgerechte Lösungen mit wissenschaftlicher Methodik erarbeiten und präsentieren.
- erkennen Gesetzbücher als wichtiges Arbeitsinstrument des Rechts und wissen, wie damit arbeiten.

Kollaboration: Die Student*innen

- können in Auseinandersetzungen, wie sie im wirtschaftlichen Umfeld alltäglich sind, sachbezogen

diskutieren.
- können ihren Standpunkt mit rechtlichen Argumenten untermauern.
- können rechtliche Argumentationen schriftlich und mündlich stringent formulieren und dem Gegenüber verständlich präsentieren.
- können juristische Fragestellungen im Team bearbeiten und Lösungsansätze in der Diskussion von verschiedenen Seiten angehen und prüfen.
- können in Gruppen die verschiedenen Standpunkte diskutieren und argumentativ stützen.
- kennen die Funktionen und Vorteile des diskursiven Vorgehens beim Erarbeiten juristischer Fragestellungen und deren Lösungen.

Selbstmanagement: Die Student*innen

- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.
- wissen, welche rechtlichen Fragestellungen sie abschliessend selbst beurteilen können und wo sie dazu professionelle Hilfe beiziehen müssen.
- bereiten sich eigenverantwortlich auf die Kontaktstunden und Prüfungen vor.
- können ihre Lernstrategien reflektieren und suchen nach der für die juristische Materie geeignete Vorgehensweise.
- können Verstandenes von Unklarem abgrenzen.
- sowie Fragen so formulieren, dass sie zur Klärung beitragen.
- können ihr Verständnis juristischer Themen kritisch reflektieren.

Umgang mit Komplexität: Die Student*innen

- begreifen rechtliche Normen als Regelungen oft widersprüchlicher Interessen verschiedener an einem Rechtsverhältnis beteiligter Personen.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.
- erkennen die rechtlichen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.
- sind sich bewusst, dass unterschiedliche Standpunkte vertretbar sind und dass es selten eindeutige Lösungen für rechtliche Fragestellungen gibt.

Digital Skills: Die Student*innen

- wenden ihre digitalen Fertigkeiten zielorientiert und effizient an.
- verbessern ihre Digital Skills nachhaltig durch eine kompetenzorientierte und -erweiternde praktische Anwendung im Modul.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Inhalt

Die Vorkenntnisse der Student*innen im Bereich Recht sind aufgrund ihres curricularen Hintergrundes unterschiedlich. D as Modul Wirtschaftsrecht (BWIR) verschafft einen Überblick über für Wirtschaftsstudent*innen essenzielle Rechtsgebiete: Ausgehend vom Zweck und der gesellschaftlichen Funktion des Rechts wird ein Überblick über die Organisation des Bundesstaates gegeben; dabei wird ein Schwerpunkt bei den Grundrechten und der Kompe-tenzaufteilung zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden gesetzt. Als Grundlagen des Zivilrechts (ZGB) werden der Systematik des ZGB folgend in Themenblöcken die Grundlagen des Personenrechts, des Familienrechts mit Schwerpunkt Eherecht (inkl. Exkurs zur eingetragenen Partnerschaft und zum Konkubinat), des Erbrechts und des Sa-chenrechts behandelt. Das Modul vermittelt auch vertiefte Grundkenntnisse über das allgemeine Vertragsrecht (OR AT) sowie über ausgewählte Vertragstypen des OR BT. Auf Grund der aktiven Auseinandersetzung mit der Vertrags-theorie und aufbauend auf Visualisierungen und handlungsorientierten Beispielen werden ausgewählte Vertragstypen (Verträge auf Eigentumsübertragung, Gebrauchsüberlassung und Arbeitsleistung) aus der Praxis analysiert und basierend auf der Anspruchsmethode das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld im privaten und Berufsumfeld gefördert. Einen weiteren Gegenstand des Moduls bildet das Strafrecht mit Fokus Wirtschaftsstrafrecht. Als Herzstück des Moduls Wirtschaftsrecht (BWIR) steht die Vermittlung der Grundlagen sowie eine vertiefte praxis-orientierte Auseinandersetzung mit dem Gesellschafts- und Handelsrecht. Das Gesellschafts- und Handelsrecht gehört zum rechtlichen Rüstzeug jeder Betriebswirtschafter*in. Dabei stellt das Aktienrecht - aus wirtschaftlichen Gründen und aufgrund seiner zwingenden Rechtsnormen - das Kernstück des Gesellschafts- und Handelsrechts dar. Die bereits mit Aktienrechtsrevision in Kraft getretenen neuen Bestimmungen zu Geschlechterrichtwerten und zur Rohstofftransparenz gehören ebenfalls zur kritischen Auseinandersetzung mit dem Recht und bilden gleichzeitig Verknüpfungspunkte zu anderen Modulen wie namentlich Diversity Management, Wirtschaftsethik, Sustainable Business, Politische Prozesse.

Die Bearbeitung der Theorie, die systematische Lösung von Vertiefungsaufgaben sowie die Gruppenaufträge fördern das Verständnis der Student*innen für das rechtliche Umfeld der Unternehmung und deren Stakeholder. Dies bildet die Grundlage für die intensive Auseinandersetzung mit den praxisrelevanten Herausforderungen im Wirtschaftsrecht, welche für Betriebswirtschafter*innen in ihrer Berufspraxis unabdingbar sind.

Das sehr dynamische rechtliche Umfeld rund um das Unter-nehmensrecht führte 2020 zu einer Aktienrechtsrevision. Für das Inkrafttreten des grossen Teils der Vorlage bedarf es seitens der Behörden noch notwendiger Ausführungs-bestimmungen (insbesondere Anpassung der Handelsregisterverordnung). Die Änderung des OR treten zusammen mit den entsprechenden Ausführungsbestimmungen voraussichtlich 2023 in Kraft und bedingen infolgedessen grosse Agilität und Flexibilität für die Lehre des Wirtschaftsrechts. Die ausserordentliche, zeitintensive Auseinandersetzung mit dieser grossen Reform ist nicht nur aus materieller Sicht für zukünftige Betriebswirt-schafter*innen unumgänglich, sondern stellt auch exem-plarisch die Dynamik des Rechts dar.

Lehr- und Lernmethode

Die Dozent*innen führen den Stoff mit individuellen Exkur-sen aus und nehmen Bezug auf Aktualitäten, ggf. werden externe Gastreferent*innen aus der Praxis beigezogen. Die Inputs, Übungen und die studentischen Gruppenpräsenta-tionen erfolgen situativ im Präsenzunterricht, online syn-chron & asynchron mittels Videos, Podcasts und weiteren digitalen Mitteln.

- Kontaktstudium mit Impulsreferaten.
- Übungen mit fallbezogenem Lernen.
- Die Studierenden bereiten im Selbststudium anhand von Literatur und Falllösungen die Inhalte der Lektionen vor bzw nach.
- In den Präsenzlektionen werden die vorbereiteten Falllösungen besprochen und vertiefend Stoff vermittelt.
- Begleitetes und selbstständiges Selbststudium
- Gruppen- und ggf. Einzelarbeiten
- Coachings zur Unterstützung der Gruppenpräsen-tation (Kompetenznachweis 1) bedarfsorientiert (online)
- Dynamischer und situativer digitaler Tooleinsatz (namentlich Moodle und MS-Teams mit den sich stetig weiterentwickelnden Apps., Podcasts, Videos, Kahoot wie auch die klassischen Powerpoint, Whitebaords, Flipcharts usw.

Fachliteratur

- Pflichtlektüre: BV, OR, ZGB, StGB, SchKG, DSG, HRegV und weitere Gesetzeserlasse (für den Kontaktunterricht genügen digitale Versionen)
- weiterführende Literatur auf die Aktualität der Publikation wird angepasst.
- Zu jedem Teilbereich werden ggf. ergänzende Literaturhinweise mit aktueller Rechtsprechung eingestellt.

Workload

180 Stunden

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

BWIR - Wirtschaftsrecht - BWBh003

Kontaktstudium

50 Lektionen

Präsenzpflicht

An den Special Events: Die genauen Daten werden noch kommuniziert.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis entspricht dem didaktischen Methodenmix des Moduls und setzt sich aus diesen Teilkompetenznachweisen zusammen :

- Gruppenpräsentation (Gruppenbewertung - vgl. Bemerkung) und Standortbestimmung (Einzelbewertung) während des Semesters (zählen zu 50%)
- Schriftliche Prüfung (Papierform), 60 Min., am Semesterende (zählt zu 50%) - Einzelbewertung

Für eine genügende Modulnote müssen die Kompetenznachweise beider Teile genügend sein.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Open Book
- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Gemäss Studienreglement

Weiterführende, vertiefende Module

Bachelor-Thesis

Bemerkung

*Bei der kollektiven Bewertung der Gruppenarbeit geht es darum, gemeinsam im Sinne einer « ***Einfachen Gesellschaft»*** eine Idee zu entwickeln und ein Produkt abzuliefern. Dabei erfahren die Studierenden die Implikationen und Auswirkungen der allgemein im Vertrags-, Sachen- Familien- und Erbrecht vorkommenden rechtlichen Begrifflichkeiten wie ***«Solidarität», «solidarische Haftung»***. Insbesondere erleben sie durch eigenes Handeln die einschneidende Haftung von einzelnen Gesellschafter:innen, wie sie allgemein für alle Personengesellschaften im Gesellschaftsrecht gelten. (Vgl. namentlich Art. 145 OR i.V.m. Art. 533 OR)

Der gemeinsame Prozess sowie das gemeinsame Ergebnis stehen hier im Vordergrund. Damit werden durch *«learning by doing»* praxisorientiert theoretische Konzepte umgesetzt und die international auch von der OECD für Hochschulebene anerkannten « ***21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking»*** der Studierenden gefördert. Rotherham, A. J. & Willingham, D. (2009). 21st Century Skills the Challenges ahead. Educational Leadership, 67(1), 16-21.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Harder Deane, Jurt Jeremias
Modulverantwortung	Martin Murmann, Deane Harder
Kurzbeschreibung des Moduls	Selbst eine Idee entwickeln und diese bis zum Geschäftskonzept ausbauen, darum dreht sich dieses Modul. Es werden die Grundlagen des Innovationsmanagement (von der Idee zum Produkt) und die Grundlagen des Entrepreneurship (vom Produkt zum Unternehmen) vermittelt. Die Studierenden werden in diesem Praxismodul das Erlernte direkt anwenden (im Rahmen von Prototyping, Business Modeling etc.).
Eingangskompetenz	- Grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge - Teamfähigkeit - Lösungsorientierung
Kompetenz	- Probleme und Bedürfnisse verstehen - Lösungen für Probleme erarbeiten und präsentieren - Design Thinking - Unternehmerisches Denken und Handeln - Kollaborative Entwicklung einer Geschäftsidee - Digital Skills
Inhalt	Einführung Innovationsmanagement - Problemdefinition - Kreativität und Ideengenerierung - Ideenbewertung und -selektion - Einführung Prototyping - Advanced Prototyping - Testen und Reflektion Entrepreneurship - Business Model Canvas - Value Proposition / Customers - Produktion, Vertrieb und Pricing - Stakeholder und Gründungsteam - Entrepreneurial Finance - Pitching
Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Innovationsmanagements und Entrepreneurship anhand eines eigenen Projektes, das im Rahmen des Kurses entwickelt wird. Dementsprechend besteht der Kurs aus einer Mischung aus Übungen und Coachings sowie Inputvarianten, welche zum Lernerfolg führen. Der Grossteil der Arbeiten wird im Präsenzunterricht stattfinden. Einige Grundlagen und ergänzende Inputs werden per Videopodcast bereitgestellt.
Fachliteratur	Pflichtlektüre: keine weiterführende Literatur: eine Auswahl an Artikeln zu den einzelnen «Deep Dives» wird im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen zu Verfügung gestellt.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EBIE - Innovation & Entrepreneurship - BWBh017

Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	Der Kurs wird grösstenteils als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Für dezentrale Arbeitsphasen in einzelnen Kurswochen werden digitale Inputs bereitgestellt.
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht: Entrepreneurship benötigt Eigeninitiative und Mitgestalten. Anwesenheit und aktive Mitarbeit werden daher erwartet und sind notwendig, um von dem Modul maximal zu profitieren.
Kompetenznachweis	- Schriftliches Produktkonzept und Businessplan (30 % - am Semesterende einzureichen, die Erarbeitung findet aber sukzessive während des Semesters statt.) - Abschlusspräsentation/Pitch (20 %) - 45 min Klausur am Semesterende KW 26/27 (50 %) Schriftliches Produktkonzept und Businessplan sowie die Abschlusspräsention werden als Gruppenarbeiten bewertet, die Klausur am Semesterende wird individuell bewertet.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS) - Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.
Weiterführende, vertiefende Module	- Refining Business Models - Customer Side of Innovation - Decision Making of Consumers and Managers
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EBLE - Leadership - BWBh021

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Straub Caroline
Modulverantwortung	Straub Caroline

Kurzbeschreibung des Moduls

Im Modul Leadership beschäftigen wir uns mit Schlüsselfragen zum Thema Leadership: Wer ist ein/e LeaderIn? Was macht es aus, eine effektive Führungspersönlichkeit zu sein? Wie üben LeaderInnen Einfluss aus? Was treibt LeaderInnen an? Wie bewerten wir Führung? Wie funktioniert das Zusammenspiel mit Managementkompetenz?
Um als Führungsperson erfolgreich sein zu können, ist es zentral, die personale Kompetenz zu entwickeln. Dazu gehört die Fähigkeit, jeweils rasch eine ganzheitliche Beurteilung der Situation vorzunehmen und dann adäquat zu agieren. Erfolgreiche Entscheidungen basieren auf gelebter Authentizität und Integrität als Führungskraft.
Zu diesen Schlüsselqualifikationen sollen die Studierenden im Modul LEADERSHIP angeregt und ausgerüstet werden.

Eingangskompetenz

Human Resource Management

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden
- lernen klassische und wichtigste Handlungsfelder der Führung. Auf was kommt es als LeaderIn an? Was steuert mich? Was treibt mich an?
- haben einen Vergleich von realen Persönlichkeiten mit Leadershipmodellen vorgenommen und haben für sich daraus konstruktive Schlüsse gezogen.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden
- lernen Modelle, Methoden und Instrumente kennen, um effektives Leaderverhalten zu reflektieren.
- können differenzieren zwischen Leadership und Managementfähigkeiten.
- haben eine klarere Vorstellung über Leadership und verfügen dazu über hilfreiche Konzepte.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden
- werden angeregt, einen achtsamen Umgang mit sich selbst zu entwickeln.
- verstehen Leadership als lebenslangen Prozess der Persönlichkeitsentwicklung.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden
- können unterschiedliche Führungsansätze kritisch reflektieren.
- sind in der Lage ihre persönlichen Vorstellungen über Leadership zu artikulieren.

Inhalt

Das Modul vermittelt eine Kombination aus Fachwissen und der Sensibilisierung auf erfolgsentscheidende Fähigkeiten im Bereich der weichen Faktoren mit dem Fokus Leadership. Es werden Theorien über Leadership vermittelt und betreffend der Alltagsrelevanz besprochen. Die Bedeutung und Reflektion der eigenen Weltanschauung und Werte im Zusammenhang mit Leadership wird thematisiert. Eigene Beobachtungsaufgaben ergänzen den vermittelten Stoff und schaffen einen Praxisbezug.

Lehr- und Lernmethode

- Vorlesung (Theorievermittlung)
- Handlungsorientiertes Lernen mittels Gruppenarbeiten
- Anwendungsfragen klären
- Individuelle Beobachtungsaufgaben lösen

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EBLE - Leadership - BWBh021

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:
Artikel werden auf Moodle für jede Lektion bereitgestellt.

Literatur, welche die Vorlesungsinhalte zusammenfasst:
- Maxwell, John C., Leadership, Die 21 wichtigsten Führungsprinzipien, Brunnen Verlag, ISBN978-3-7655-4121-6
- Northouse, Peter G., Leadership, Theory and Practice, SAGE Publications Ltd., ISBN 978-1-4833-1753-3

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen

Jeweils 45 min podcast zur Inhaltsvermittlung (asynchron) und 45 min Diskussion (via Teams) pro Woche.

Präsenzpflicht

Es besteht Präsenzpflicht für die erste Lektion.

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis erfolgt während des Semesters durch:
- Gruppenarbeit mit Präsentation während des Semesters (Gruppenbewertung)
- Selbstreflektionsübungen in der ersten Hälfte des Semesters

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Die Gewichtung der einzelnen KN-Teile wird noch definiert und zum Semesterbeginn bekannt gegeben.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Bemerkung

Der Kompetenznachweis überprüft, ob Studierende Leadership Wissen praxisorientiert bzw. auf einen Fall anwenden können. Da in der Praxis Lösungen nicht alleine sondern oftmals im Team erarbeitet werden, stützt sich dieser Kompetenznachweis auf eine Gruppenarbeit. Das didaktischen Konzept, welches im Einklang zu den SDG's unterstützt die Förderung der 21st Century Skills: Communication, Collaboration, Creativity, Critical Thinking. Der KN überprüft diese Fähigkeiten durch Bewertung genau dieser Skills.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECMA - Change Management - BWBh032

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Becker Martina, Stahl Verena
Modulverantwortung	Becker Martina, Stahl Verena

Kurzbeschreibung des Moduls

"Nichts ist so beständig wie der Wandel." Um den aktuellen Anforderungen der VUCA-Welt gerecht zu werden, müssen Organisationen anpassungsfähig bleiben sowie auch proaktiv sein, damit sie in ihrem Umfeld bzw. am Markt bestehen können sowie nachhaltig erfolgreich wirken können. Folglich befinden sie sich in einem ständigen Prozess der Veränderung. Veränderung kann gestaltet werden. Wie das gelingen kann, vermittelt dieses Modul. Es werden die Treiber von Veränderungen analysiert, theoretisches Wissen zu Change- bzw. Transformationsprozessen vermittelt sowie praktische Tools angewendet. Mit Theorie im blended-learning und Arbeit an Fallstudien werden Studierende in die Lage versetzt, kritisch Veränderungen zu hinterfragen und Veränderungsprozesse aktiv positiv zu gestalten.

Eingangskompetenz

BHRM

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden

- können Ursachen, Hemmnisse und verschiedene Formen von Veränderungen erläutern
- können Change Management von strategischer Organisationsführung unterscheiden
- können Veränderungsprozesse hinsichtlich ihrer Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren beurteilen und hieraus Empfehlungen für Changeprozesse in der Praxis ableiten
- können Formen von Leadership im Wandel beurteilen

Methodenkompetenz: Die Studierenden

- setzen theoretische Überlegungen und durch Fachliteratur selbst erarbeitete Gedanken für die kritische Beurteilung von Veränderungenprozessen ein
- verbinden Theorie und Praxis

Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- reflektieren auf verschiedenen Ebenen.
- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen.
- decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.
- sind in der Lage erarbeitete Einzelkompetenznachweise in der Gruppe zusammenzufügen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden

- kennen und erleben die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit.
- kennen die Ressourcen von Kolleg*innen und können diese der Gesamtgruppe zugänglich machen.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.
- analysieren und diskutieren Problemstellungen in Teams, wobei sie unterschiedliche Argumente und Positionen diskutieren, abwägen und evaluieren.
- können Arbeitsergebnisse von Kolleg*innen würdigen und kritisch einordnen.
- führen konstruktive und sachliche Diskussionen mit Kolleg*innen.
- vermeiden und analysieren Konfliktpotenziale frühzeitig und finden konstruktive Lösungen.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECMA - Change Management - BWBh032

Inhalt

- Ursachen für Change
- Hemnisse und Widerstände bei Wandel
- Erfolgsfaktoren im Changemanagement
- Mission, Vision und Kernwerte einer Unternehmung im Wandel
- Leadership im Wandel
- Partizipation und Integration von Mitarbeitenden im Wandel
- die Rolle von Berater*innen

Lehr- und Lernmethode

Blended-Learning: Abwechselnd asychnrone Online-Vorlesungen und Vor Ort-Veranstaltungen

Fachliteratur

- Lauer, Thomas, Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren, 3., vollständig überarbeitete und erweiterete Auflage, Springer Gabler Verlag, Berlin 2019, ISBN 978-3-662-59101-7
- weitere Fachbücher, Artikel & Fallstudien

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

5 Doppellektionen: asynchrone Online-Vorlesungen
9 Doppellektionen: Vor Ort-Veranstaltungen (davon 3 Doppellektionen Präsentationen der Studierenden)

Präsenzpflicht

-

Kompetenznachweis

60 % Gruppenpräsentation während des Semesters (kollektiv bewertet)
40 % schriftliche, elektronische Prüfung (45 Minuten) in der Prüfungszeit (KW3/KW4)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Ein gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Wiederholungsmodalitäten

schriftliche elektronische Prüfung

Weiterführende, vertiefende Module

VTR HRM

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECOM - Contract Management - BWBh018

Dozierende	Fankhauser Lukas
Modulverantwortung	Fankhauser Lukas
Kurzbeschreibung des Moduls	Recht erleben! Wie läuft das mit den wichtigen Verträgen in der Praxis? An was sollte man alles denken, wenn man einen Vertrag plant? Wie verhandle ich clever? Wie bringt man das Ganze aufs Papier? Was kann ich tun, wenn ein Vertrag von der Gegenpartei nicht eingehalten wird? Und wie fühlt sich das an, wenn man vor Gericht steht? Ein vielseitiges Modul, bei dem Fehler gemacht werden dürfen und Emotionen garantiert sind.
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	**Fachkompetenzen:** Die Studierenden können wichtige Verträge managen, von der Planung bis zur Durchsetzung vor Gericht. **Methodenkompetenzen:** Die Studierenden handeln bei der Vertragsplanung, bei Vertragsverhandlungen, bei der Vertragsredaktion, beim kommunikativen Konfliktmanagement und bei der juristischen Durchsetzung von Forderungen nach den aus dem Modul gewonnenen Erkenntnissen. **Sozialkompetenzen:** Die Studierenden finden bei der Erstellung und Durchführung von Verträgen konstruktive Lösungen. **Selbstkompetenzen:** Die Studierenden können ihr Verhalten im Zusammenhang mit dem Management von Verträgen kritisch reflektieren.
Inhalt	Kommunikation, Vertragsrecht, ZPO/SchKG
Lehr- und Lernmethode	- Präsenzunterricht - Gruppenarbeiten - Selbststudium
Fachliteratur	Wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben.
Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Präsenzpflicht	-

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECOM - Contract Management - BWBh018

Kompetenznachweis

Während dem Semester: Vertragsplanung, Verhandlung, Vertragsredaktion, Situationsanalyse, Schriftenwechsel, Gerichtsverhandlung oder Vergleichsvertrag.
Bewertung jeweils mit «erfüllt/nicht erfüllt». Sofern alle Prozessschritte erfüllt sind, erfolgt die Zulassung zur verkürzten schriftlichen Prüfung.

Ende Semester (offizielle Prüfungswochen KW 26/27): schriftliche Prüfung (Papierform) von 30 Minuten. Gewichtung 100 %. Bemerkung siehe unten.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Open Book
- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Bemerkung

Die Studierenden sollen die einzelnen Vertragsphasen frei von Notendruck angehen können. Zudem sind einige der Teilschritte dieses Praxismoduls auch kaum numerisch zu bewerten. Aus diesem Grund wird am Schluss die Modulnote in einer kurzen schriflichen Prüfung ermittelt. Da der Vertragsprozess durch die Studierenden dann schon bestanden ist, liegt die Modulnote (ausser in seltenen Ausnahmesituationen) zwischen 4 und 6.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BFH diagonal, 2024-2025, Herbst, -, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECYP - Cyber Security & Privacy - BWBh030

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Lukas, Riedl Reinhard
Modulverantwortung	Reinhard Riedl, Lukas Fankhauser

Kurzbeschreibung des Moduls

Die digitale Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft führt dazu, dass digitale Werkzeuge und Daten umfassend vernetzt werden. Dies Vernetzung ermöglicht viele nützliche digitale Dienste, schafft aber auch grosse Gefahren. Personenbezogene Daten können missbraucht und Geräte in der Fabrik, im Büro, im Spital und zu Hause können von Hackern infiltriert werden. Da beides grosse Verdienstmöglichkeiten bietet und politisch benutzt werden kann, um Machtverhältnisse zu ändern, geschieht es in steigendem Ausmass. D as Darknet ist zu einem florierenden Wirtschatssektor geworden, in dem aus verschiedensten Gründen auch viele Grossunternehmen und Spezialfirmen aktiv sind.

Dieses Modul beschäftigt sich mit strategischen und taktischen Massnahmen zum Schutz von IT-Systemen, Unternehmen und Privatpersonen und mit der Regulierung der digitalen Wirtschaft und Gesellschaft zum Schutz aller.

Eingangskompetenz

Kompetenzen der Module "Einführung in das Management" und "Business Skills"

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden kennen die wichtigsten aktuellen Bedrohungen im Bereich Cybersicherheit und Schutz der digitalen Privatspähre, sowie Motheden und Werkzeuge zum Selbstschutz für Organisationen und Organisationen. Sie kennen Positionen zu gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen im diesem Zusammenhang und die Akteure und politischen Prozesse zur Regulierung in den Themenfeldern.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden haben ein Grundverständnis der unterschiedlichen disziplinären Ansätze (Technologie, Recht, Betriebsökonomie), um sich mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden können das erworbene Wissen und die im Modul vorgestellten Begrifflichkeiten anwenden, um a.) eine Cybersecurity-Strategie zusammen mit Fachexpert*innen zu entwickeln und um b.) für eigene Vorhaben gesellschaftlichen Impact und politische Handlungsfelder zu benennen und Begleitmassnahmen zu begründen.

Inhalt

- Elektronische Identität und digitale Credentials
- Digitale Identität, Anonymisierung, Deanonymisierung
- Ziele der IT Security
- Bedrohungen der IT Security
- Schutzmassnahmen gegen die Bedrohungen
- Vertiefung Persönlichkeits- und Datenschutz
- Informatikstrafrecht

Lehr- und Lernmethode

Vorlesung, Übungen in Gruppen, Vorträge durch Studierende

Fachliteratur

Wird während des Semesters abgegeben

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECYP - Cyber Security & Privacy - BWBh030

Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	13 mal 2 Lektionen
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung (Papierform, Dauer: 60 Minuten), Gewichtung: 100 %, Zeitpunkt: offizielle Prüfungswochen (KW 26/27)
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Open Book - BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS) - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Komptenznachweisen" auf Moodle.
Wiederholungsmodalitäten	-
Weiterführende, vertiefende Module	-
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EDDG - Design digitaler Geschäftsmodelle - BWBh029

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Raff Stefan, Riedl Reinhard
Modulverantwortung	Prof. Dr. Reinhard Riedl
Kurzbeschreibung des Moduls	Die digitale Wirtschaft wird durch andere ökonomische Mechanismen geprägt als die analoge Wirtschaft. Skalen- und Netzwerkeffekte spielen eine grosse Rolle, während das Gesetz des sinkenden Grenzertrags für viele Geschäftsaktivitäten irrelevant ist. Kostenlose Dienstleistungen und unbezahlte Arbeitsleistungen sind zentral für viele Schlüsselbereiche. Die neuen Geschäftsmodelle bestimmen auch viele gesellschaftliche Veränderungen mit Nebenwirkungen auf die Demokratie. Fast alle Bereiche sind Gegenstand grosser Umwälzungen: Gesundheitswesen, Sport, Landwirtschaft, Verwaltung und Justiz, Handel, Industrie, Finanzwirtschaft, etc. Neue Konzepte sind entstanden, mit denen Geld verdient wird. Gleichzeitig aber drohen substanzielle Arbeitsplatzverluste und in vielen Sektoren stellt sich die Frage, ob es noch Unternehmen braucht. Die zukunftigen Auswirkungen der fortschreitenden digitalen Transformation hängen dabei weniger von der Technologie ab, als wie wir die Technologie nutzen und welche Geschäftsmodelle wir nutzen. P roblematischer ist, dass viele Unternehmen entweder keine Digitalisierungsstrategie besitzen oder nur eine sehr allgemein gehaltene, ohne konkrete strategische Stossrichtungen. Die Vorlesung vermittelt ein Grundverstädnis der digitalen Wirtschaft, stellt wesentliche neuen Geschäftsmodelle ebenso vor wie die Erfolgsprinzipien in der digitalen Wirtschaf und illustriert dies mit konkreten Praxisbeispielen. Ein spezieller Fokus liegt auf Smart Objects und Smart Services.
Eingangskompetenz	Kompetenzen aus den Modulen "Einführung in das Management", "Volkswirtschaftslehre" und "Marketing"
Kompetenz	**Fachkompetenenzen:** Modelle, Konzepte und Voraussetungen für - Aufbau von Unternehmen in der digitalen Wirtschaft - Design von Smart Objects und Smart Services **Methodenkonzenzen:** Fähigkeit, - Geschäftsmodelle der digitalen Wirtschaft zu erkennen und zu analysieren - Für konventionelle Unternehmen Vorschläge für kreative Transformationsideen entwickeln
Inhalt	Ökonomische Besonderheiten der digitalen Wirtschaft, unorthodoxe Geschäftsmodelle und Managementpraktiken, Smart Objects, KI-basierte/Smarte Services, Zukunft der Globalisierung - Theorie und Praxisbeispiele
Lehr- und Lernmethode	Inputreferate, Breakout Sessions (kreatives Brainstorming, Fallanalyse, Transfer der Inhalte auf konkrete Szenarien), Diskussion
Fachliteratur	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben
Workload	75 - 90 Stunden

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EDDG - Design digitaler Geschäftsmodelle - BWBh029

Kontaktstudium	Ja
Präsenzpflicht	Bei Gastvorträgen
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung in elektronischer Form zu Semesterende (KW 26/27), Dauer: 60 Minuten
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Open Book PC-Prüfung mit Zugriff auf vorher hochgeladene Dokumente - BFH Rechner (TI-30 ECO RS) - Gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Konya-Baumbach Elisa, Rose Stefan
Modulverantwortung	Rose Stefan, Konya-Baumbach Elisa

Kurzbeschreibung des Moduls

Willkommen in der spannenden Welt der Start-Ups: Märkte verstehen versus neue Märkte schaffen, innovative Produkte oder besser ein innovatives Geschäftsmodell? Die Etablierung von neuen Produkten und Dienstleistungen bei kaum vorhandenen Marktanteilen und stark begrenzten materiellen Ressourcen stellen Gründungsunternehmen vor besondere Herausforderungen. Beim Marketing für junge Unternehmen bedarf es jedoch weit mehr als ein auf das Notwendigste reduzierter Marketingmix. «Entrepreneurial Marketing» beinhaltet kreative Ansätze im Angesicht deutlicher Unsicherheit über noch unbekannte Märkte und Kunden.

In diesem Modul lernen Sie, welche besonderen Herausforderungen die Marketingkonzeption für Unternehmen in Gründung darstellt und wie sich Marketingkonzepte für junge Unternehmen entwickeln lassen.

Auch wenn Sie selbst nicht die Möglichkeit einer eigenen Unternehmensgründung erwägen, viele der behandelten Grundsätze sind auf grosse und kleine Unternehmen anwendbar. Selbst grosse Unternehmen müssen ständig innovativ sein, um wettbewerbsfähig zu bleiben, zu überleben und erfolgreich zu sein. Manche etablierten Unternehmen gründen gar interne Start-Ups als Innovationstreiber, um die oft trägen und unflexiblen Konzernstrukturen zu überkommen.

Eingangskompetenz

Grundlagen des Marketing
Marketing Mix

Kompetenz

Durchführung und Koordination eines marketingbezogenen Semesterprojekts für ein Gründungunternehmen, sowie:

- Verstehen der Kernkonzepte von Unternehmertum und Marketing
- Verstehen von Diffusion und Adoption neuer Produkte und Dienstleistungen
- Verstehen der Konzepte des Minimum Viable Product (MVP), Lean Start-Up und unternehmerischer Preisgestaltung
- Indentifizierung und Bewertung Unternehmerischer Geschäftsmöglichkeiten

Inhalt

- Besonderheiten von Gründungsunternehmen
- Lean Start-Up: Erkenntnisse für das Marketing
- Investoren, Mitarbeiter & Öffentlichkeit als Zielgruppen für Gründungsunternehmen
- Adoption & Diffusion von Innovationen
- Pricing für Gründungsunternehmen

Unternehmer müssen die notwendigen Ressourcen zur Verwirklichung ihrer Unternehmensziele zusammenführen und häufig mit Dritten zusammenarbeiten. Die Fähigkeit, in einem Team zu arbeiten, ist ein wichtiger Faktor, der kultiviert werden muss. Ein grosser Teil Ihres Lernprozesses wird sich aus der Arbeit an Ihrem Gruppenprojekt ergeben, bei dem Sie:

- evidenzbasierte Handlungsempehlungen ausarbeiten, um den Markterfolg des Produkt- oder Dienstleistungsangebots eines Gründungsunternehmenes zu unterstützen.

Lehr- und Lernmethode

- Vorlesungen
- Projektarbeit
- Coachings
- Evtl. Gastvorträge

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EEMA - Entrepreneurial Marketing - BWBh024

Fachliteratur	Das Modul basiert auf: Kuckertz, A. (2015). *Management: Entrepreneurial Marketing*. Springer Fachmedien Wiesbaden. Eine PDF-Version des Buchs kann innerhalb des Netzwerks der BFH Wirtschaft (z.B. vor Ort auf dem Campus oder per VPN-Client) über den Springer-Link (*swisscovery*) bezogen werden: https://swisscovery.bfh.ch/permalink/41SLSP_BFH/af9luq/alma99116719506405513
Workload	6 ECTS: 180 Stunden
Kontaktstudium	12-13 Sessions a 4 Lektionen
Präsenzpflicht	Präsenzpflicht beim Kick-Off, bei evtl. Gastvorträgen sowie der Abschlusspräsentation.
Kompetenznachweis	Vorraussetzung für die Zulassung zum Kompetenznachweis ist die Teilnahme an der Abschlusspräsentation. **Individueller Projektbericht 100 %:** Der Projektbericht beinhaltet eine schriftliche Aufbereitung des Hintergrunds, der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen des Semesterprojekts. Am Ende des Semesters hat jedes Gruppenmitglied die Möglichkeit die Mitarbeit seiner oder ihrer Teammitlglieder zu bewerten. Bei auffäliger Peer-Evaluation kann die abschliessende Bewertung nach unten oder oben angepasst werden.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	n.a.
Weiterführende, vertiefende Module	Master Business Administration Master Circular Innovation and Sustainability
Bemerkung	Aufgrund des Live-Cases ist die Teilnahme am Modul auf **60 Studierende pro Semester beschränkt.**
Studiengang, Semester	BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EIWR - Inner Work - BWBh028

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Affolter Lorenz Frédéric, Hunziker Alexander
Modulverantwortung	Alexander Hunziker, Lorenz Affolter

Kurzbeschreibung des Moduls

Agile Arbeitsformen stellen hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden als Individuen und als Teil von Teams. «Inner Work» beschreibt die Prozesse, die dazu dienen, dass Individuen und Teams in agilen, vorgabenarmen Organisationsstrukturen ihr Potential entfalten können. Dabei geht es um die Arbeit an sich selbst und am Team, um in einem dynamischen und wandelbaren Umfeld bestehen zu können und aufzublühen. Dieses Modul thematisiert die wirksamsten Ansätze aus der Positiven Psychologie und der Achtsamkeitsforschung und ermöglicht es Studierenden, verschiedene Übungen und Methoden kennenzulernen, anzuwenden und zu reflektieren.

Eingangskompetenz

Es sind keine spezifischen Eingangskompetenzen notwendig.

Kompetenz

Dieses Modul thematisiert die menschliche Seite der Digitalisierung und fördert kritische Kompetenzen im Umgang mit Komplexität und Unsicherheit im Rahmen von agilen Organisationen. Folgende Kompetenzen werden aufgebaut:

Fachkompetenz:
- Ansätze und Massnahmen der Positiven Psychologie mit empirischen Grundlagen begründen können.
- Ansätze und Massnahmen der Positiven Psychologie im Kontext agiler Organisationen anwenden können.

Selbstmanagement
- Die eigenen Signaturstärken kennen und bewusst einsetzen.
- Anwenden verschiedener Achtsamkeitstechniken zur Förderung der individuellen Achtsamkeit.
- Proaktives Sinngeben (engl. sense-making) zur Steigerung der empfundenen Sinnhaftigkeit.

Kollaborationsfähigkeit
- Einen wirksamen Beitrag zur Steigerung der Psychologischen Sicherheit in Teams leisten.
- Die Signaturstärken von Mitarbeitenden erkennen und aktivieren.
- Anwendung verschiedener Achtsamkeitstechniken zur Förderung der teambezogenen Achtsamkeit.
- Einen wertschätzenden und effektiven Umgang mit Konflikten praktizieren.

Inhalt

Das Modul setzt folgende thematische Schwerpunkte:
- Positive Psychologie als Grundlage von Inner Work
- Psychologische Sicherheit in Teams
- Erarbeitung und Reflexion der eigenen Signaturstärken
- Achtsamkeit in Teams
- Erfolgreicher Umgang mit Konflikten
- Purpose und Sinnhaftigkeit in Organisationen

Lehr- und Lernmethode

Die Inhalte werden über weite Teile durch direktes Anwenden vermittelt, wobei der Präsenzunterricht im wesentlich der Verarbeitung, Vertiefung und Reflexion der Erfahrungen dient. Der zweite Teil des Semester beinhaltet die selbstständige Lösung eines Praxiscases im begleiteten Selbststudium.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EIWR - Inner Work - BWBh028

Fachliteratur

Pflicht-Literatur:
Hunziker (2018): Positiv Führen, SKV.

Weiterführende Literatur:
Breidenbach/Rollow (2019) New work needs inner work, Vahlen.
Sonja Lyubomirsky (2009): Glücklich sein, Warum Sie es in der Hand haben, zufrieden zu leben. Frankfurt am Main: Campus.
Nyemiec, Ryan (2014): Mindfulness and Character strengths, Hogrefe.
Seliger, Ruth (2014): Positive Leadership, Schäffer-Poeschel.

Eine ausführlichere Liste mit weiterführender Literatur wird im Unterricht abgegeben.

Workload

3 ECTS

Kontaktstudium

7 x 3 Lektionen im ersten Teil des Semesters. KW 8-13 und 16

23.02.2024 01.03.2024 08.03.2024 15.03.2024 22.03.2024 29.03.2024 und 19.4.2024* 26.04.2024*.

*) Eines von beiden Daten wird als letzter Kurstag bestimmt und spätestens zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht in der ersten und letzten Lektion. Insgsamt ist eine Präsenz von 80 % zu erreichen.
Das heisst, 1x fehlen bei den Lektionen 2 bis 6 ist okay.

Bei Verletzen der Präsenzpflicht ist eine Kompensationsleistung zu erbringen.

Kompetenznachweis

1. Reflexionsjournal (Erfahrungsbericht) über die Übungen (Einzelaufgabe, erfüllt/nicht erfüllt)
2. Consulting-Pitch inkl. Dokumentation über einen selbstentwickelten Lösungsansatz für einen vorgegebenen Fall (Gruppenarbeit, Schulnotenskala, alle Gruppenmitgleider erhalten i.d.R. dieselbe Note)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

open book - alle Hilfsmittel und Unterstützung sind zu deklarieren

Wiederholungsmodalitäten

Jeder Teil-KN kann einmal nachgebessert werden. Nachgebesserte Berichte erreichen höchstens die Note 4 resp. erfüllt.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ERWE - Real World Economics - BWBh026

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Anderegg Urs, Fischer Manuel, Gees Thomas
Modulverantwortung	Anderegg Urs

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul macht sich auf den Weg zu einer neuen nachhaltigen Wirtschaftsordnung

Dabei sind folgende vier Fragen zentral:
Was sind die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystems?
Wie könnte ein nachhaltiges, ethisches Wirtschaftssystem aussehen?
Wie kann eine lösungsorientierte Wirtschaft entwickelt werden, deren Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resilienz (OECD 2021) zu ermöglichen?
Welche Rolle spielt dabei der moderne Staat als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und bei der Förderung von Innovationen.

Das Buch "Mission. Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft" (Mazzucato 2021) dient als roter Faden des Moduls. Einzelne Kapitel werden in Gruppenvorträgen präsentiert und in Kolloquiumsform kritisch-konstruktiv erörtert sowie durch theoretische Inputs der Dozierenden und durch Gastvorträge ergänzt.

Dazu werden traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragt und um realitsnähere interdisziplinäre Ansätze der «Real Word Economics» erweitert (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Institutionenöonomie).

Die Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer, politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderung rundet das Modul ab und führt schliesslich zu Lösungsvorschlägen, die basierend auf den alternativen volkswirtschaftlichen Konzepten in einem studentischen Projekt (Kompetenznachweis) konkretisiert werden.

Eingangskompetenz

Fach- und Methodenkompetenen aus VWL, GPS, Sustainable Business, Academic Skills, Business Skills

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden
- wissen um die Grenzen der Aussagekraft einzelner neoklassischer VWL Modelle, auch im Kontext gesellschaftlicher Herausforderungen. können diese traditionelle Mainstreamkonzepte in der VWL (Neoklassische Standardökonomie) hinterfragen und um realitätsnähere interdisziplinäre Denkansätzen der «Real World Economics» (z.B. Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Verhaltensökonomie, Postkeynesianismus, Institutionenökonomie, Gemeinwohlökonomie) und der Wirtschaftsethik erweitern.
- können diese Denkansätze gegeneinander abgrenzen und zu den neoklassischen Modellen in Beziehung setzen.
- kennen die Problemfelder des heutigen Wirtschaftssystemswissen wie ein nachhaltiges Wirtschaftssystem aussehen sollte, dessen Ziel es ist, ökologische Nachhaltigkeit, Wohlbefinden, abnehmende Ungleichheit und Resillienz zu ermöglichen,
- erkennen die Rolle des modernen Staates als aktiver Gestalter einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung sowie als Initiant von Innovationen
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik,
- entwickeln ihre Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller ökonomischer und politischer Ereignisse sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen.können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren
- können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt anwenden (vgl. Kompetenznachweis)
- verbessern ihr Verständnis für die Geschichte der Wirtschaft
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen

Problemsolving/ Design Thinking

Die Studierenden
- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und mit Hilfe des ROAR-Framework oder des Magischen Dreiecks nach Mark Moore handlungsrelevante Lösungsvorschläge auf der Mesoebene formulieren.
- Können alternative volkswirtschaftliche Konzepte in einem Projekt verwenden,
- können ihr theoretisches Wissen zur Lösung von konkreten handlungsrelevanten Situationen einsetzen.
- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,
- erlangen die Kompetenz, einen Buchtext auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen,
- verbessern ihre Kenntnis, kritische Streitgespräche sachlich zu führen

Kollaboration

Die Studierenden
- sind bereit mit- und voneinander zu lernen
- tragen durch systematisches und wertschätzendes Feedback an ihre Mitstudierenden und ihre Dozierenden zu einer positiven Lernatmosphäre bei.
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen.
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

Selbstmanagement

Die Studierenden
- bringen sich aktiv in die Lernprozesse ein.
- bringen sich aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein.
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf
- Eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse selbstständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess

Umgang mit Komplexität

Die Studierenden
- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren
- verstehen Wirtschaft in Kontext von Gesellschaft und Politik

- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen.
- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen und
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen
- sind fähig das Buch «Mission» (Mazzucato 2021) konstruktiv-kritisch erörtern.

Inhalt

1.Transformation und Neuentwurf der Wirtschaft
- Herausforderungen des heutigen Wirtschaftssystems
- Grenzen der Mainstream Modelle
- RWE-Ansätze (z.B Postwachstumsökonomie, Umweltökonomie, Entwicklungsökonomie, Experimentelle Ökonomie, Ökonomie der Ungleicheit, Verhaltensökonomie, Institutionenökonomie).
- Innovationspolitik: die Rolle des Staates (Public Goods, Marktversagen und Pareto-Effizienz)
- Industriepolitik: Vertikale vs. horizontale (der Fall Airbus, Diskussion)
- Ökonomie und Nachhaltigkeit: die normative Dimension in der Volkswirtschaft- Beispiele einer grünen und ethischen Wirtschaft.
- Elemente eines neuen ökonomischen Narratives

2. Missionsorientierte Politik der Nachhaltigkeit (Lösungsansätze)
- Die UN-Nachhaltigkeitsziele
- Eine missionsorientierte Politik
- ROAR-Framework
- Der Staat: Von der Reparaturwerkstätte zum aktiven Gestalter
- Green New Deal

3. Eine neue politische Ökonomie
- Public Value
- Marktgestaltung
- Organisation
- Finanzierung und Finanzwirtschaft
- Verteilung
- Partnerschaft Staat-Wirtschaft
- Teilhabe: offene Systeme

Lehr- und Lernmethode

Methoden
- 5 Gruppenvorträge der Studierenden zu einzelnen Buchkapiteln inklusive
- Kolloquien zur kritisch-konstruktiven Erörterung von Modellen und Fachliteratur, z.T. durch Studierende geleitet.

- 3 Workshops (inkl Coaching) zur Entwicklung der Projekte
- 4 Blöcke zum Wissensaufbau "Realworld Economics" z.T. in Vorlesungen, z.T. Flipped Classroom-Ansätze.

- 2 Coachings inkl. Peer-to-Peer-Feedbacks
- Gastvortrag (evtl) und Diskussion mit Studierenden

Im Detail:
- Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Selbststudium: 80Std Selbststudium (42 %)

ERWE - Real World Economics - BWBh026

Fachliteratur

- Mazzucato, M., 2021. Mission. "Auf dem Weg zu einer neuen Wirtschaft"

- Mazzucato, M., Kattel, R., Ryan-Collins, J., 2020. Challenge-Driven Innovation Policy: Towards a New Policy Toolkit. ROAR-framework. Compet Trade 20, 421-437. Online: https://link.springer.com/article/10.1007/s10842-019-00329-w) (19.11.21)

- OECD, 2021. Elemente eines neuen Ökonomischen Narratives (deutsche Übersetzung durch die Heinrich Böll Stiftung). Online https://www.boell.de/sites/default/files/2021-02/Boell-Stiftung_Jenseits-des-Wachstums_V01_kom (19.09.21).

- Jacobs, M.; Mazzucato, M. (Hgg.), 2016. Rethinking Capitalism. Online: https://www.wiley.com/en-gb/Rethinking+Capitalism%3A+Economics+and+Policy+for+Sustainabl (19.09.21).

- Müller H., 2016. Wirtschaftsirrtümer: 50 Denkfehler, die uns Kopf und Kragen kosten, campus.

Workload

- Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Vorbereitung Präsentation: 10 Std
- Vorbereitung: 5 Kolloquien zu Buchkapitel 10 Std
- Vorbereitung Gastreferate/Podiumsdiskussionen: 4 Std
- Wissensaufbau für 4 Blöcke RWE-Theorien (4x4 Std)
- Vorbereitung Konzepte KNW für Coaching. 4 Std
- Vorbereitung Peer-to-peer Feedback 2 Std
- Online-Anteil: Coaching und evtl. teilw. Vorlesungen 4
- Selbststudium: 80 Std Selbststudium (42 %)

Kontaktstudium

Präsenz: 13x4= 52 Std (30 %), evtl. erfolgen einzelne Inputs durch Lernvideos.

Präsenzpflicht

1 Gruppenpräsentation
2 Gastreferate
2 Peer-to-Peerfeedbacks (Projektpräsentationen)

Kompetenznachweis

30 % Gruppenreferat während des Semesters (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben)
70 % Projektarbeit gemäss ROAR' framework, Ende Semester (Noten werden gemäss individueller Leistung vergeben)

Wiederholungsmodalitäten

Bei einer FX kann die Projektarbeit innerhalb von 10 Tagen überarbeitet werden. Bei einem definitv ungenügendem Projekt, muss dieses mit einem neuen, klar abgegrenzten Thema bis zum Ende eines folgenden offiziellen Prüfungstermins abgegeben werden.

Ein ungenügendes Gruppenreferat kann bei der nächsten Moduldurchführung wiederholt werden.

Studiengang, Semester

BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Fankhauser Daniel
Modulverantwortung	Fankhauser Daniel, dipl. Steuerexperte

Kurzbeschreibung des Moduls

In diesem Modul werden praxisnah die Grundzüge des Abgabe- und Steuerrechts vermittelt. Die Studierenden sind befähigt, die direkten und indirekten Steuern, welche in Unternehmungen (Einzelfirma, Personengesellschaft oder Kapitalgesellschaft) anfallen, zu erkennen und zu berechnen.

Wie fair und nachthaltig ist unser Besteuerungssystem? Kennen wir nachhatlige Abgaben? Eine Darstellung der verschiedenen Steuern und die Folgen für die Unternehmen und Mitarbeiter sowie für Ihre Anteilsinhaber.

Müssen Sie Ihren Kryptogewinn in der nächsten Steuererklärung deklarieren? Wie können Sie allfällige Verluste steuerlich geltend machen? In diesem Modul erhalten Sie die Antwort!

Im Steuerrecht wurde vor vielen Jahren begonnen, Prozesse in und mit den Fiskalbehörden zu digitalisieren. Der Austausch zwischen den steuerpflichtigen Personen sowie Unternehmungen mit den Steuerbehörden erfolgt heute in vielen Bereichen ausschliesslich elektronisch.

Gerne möchte ich Ihnen die Freude an dieser trockenen Materie, welche uns alle direkt betrifft, wecken!

Eingangskompetenz

Grundkenntnisse Buchhaltung von Vorteil, jedoch nicht zwingend notwendig

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden
- lernen die wichtigsten Aspekte des Steuerrechts kennen. Sie wissen über die Funktionen der Unternehmensbesteuerung und der Besteuerung der Anteilsinhaber Bescheid. Sie wenden das gewonnene Wissen in Gruppenarbeiten und Einzelaufgaben selbständig an.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden
- können selbständig steuerliche Sachverhalte bearbeiten. Sie sind fähig, das gewonnene Wissen in Praxisaufgaben anzuwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse in ein Gesamtkonzept einzuordnen und dieses Lernkonzept laufend zu erweitern. Sie können zu steuerrechtlichen Grundsatzfragen Stellung nehmen und entsprechend argumentieren.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden
- fördern ihre Kommunikations-, Verhandlungs-, Argumentations- und Konfliktfähigkeit, in dem sie in Gruppen Aufgaben und Fallbeispiele lösen. Dabei lernen sie ihren persönlichen Standpunkt zu vertreten, andere Meinungen zu akzeptieren und einen Gruppenkonsens zu finden.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden
- entwickeln eine hohe Lernbereitschaft und Lernfähigkeit. Sie können die Literatur im Fachbereich und die Steuererlasse selbständig bearbeiten und sind in der Lage, weitere Informationen zum entsprechenden Thema zu beschaffen.
- Den Arbeitsaufwand können sie selbständig einschätzen und bewältigen. Sie zeigen dabei eine hohe Flexibilität. Sie sind in der Lage, diese zusätzliche Arbeitsbelastung in ihren Alltag zu integrieren.

Inhalt

vgl. Kursprogramm

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Lehr- und Lernmethode

- Selbständiges Erarbeiten des Lernstoffes (Vorbereitung der Seminare)
- Theorievorträge (theoretischer Überblick über die verschiedenen Themengebiete)
- Selbständiges Lösen und Analysieren von Aufgaben, Fallbeispielen und Praxisfällen (Vor- und Nachbearbeitung der Seminare)
- Bearbeiten von Fallbeispielen in der Gruppe

Fachliteratur

- Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen"; Peter Mäusli-Allenspach, Mathias Oertli; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 10. Auflage 2020; ISBN-Nr. 978-3-85621-256-8;

- Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise"; Oertli Mathias, Benz Rolf; Cosmos Verlag AG, Muri BE; 7. Auflage 2020; ISBN-Nr. 978-3-85621-255-1;

Für die beiden Bücher Das schweizerische Steuerrecht "Ein Grundriss mit Beispielen" und Das schweizerische Steuerrecht "Aufgaben und Lösungshinweise" konnte mit dem Cosmos Verlag (Muri bei Bern) eine 20 % Vergünstigung vereinbart werden.[Bei der Bestellung reicht ein Vermerk - "BFH" - Bestellungsmail direkt an Frau Nicole Stucki --> info@cosmosverlag.ch]

Die Bücher sind auch als reine E-Version über den Webshop des Cosmos Verlages erhältlich. Über diesen Kanal erhalten Sie den gleichen Studierendenrabatt (Gutscheincode TU5T5RQB muss verwendet werden in Kombination mit einer E-Mailadresse einer Hochschule):

- Grundriss: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-ebook/ (**Bestellzeichen**: edu-e-3-85621-254-4)
- Set: https://www.cosmosverlag.ch/fachmedien/produkt/das-schweizerische-steuerrecht-set-ebook/ (**Bestellzeichen** edu-e-3-85621-256-8)

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

32 Lektionen

Präsenzpflicht

nein

Kompetenznachweis

schriftliche Prüfung (90 Minuten): 100 %, Semesterende (KW 26/27)

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- BFH - Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- "Die Steuergesetze des Bundes" (Verlag Steuern und Recht GmbH)
- ausgedruckte Version des Bundesgesetzes über die Direkte Bundessteuer, des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer sowie das Mehrwertsteuergesetz
- fachliche Zusammenfassung (max. 5 A4 Seiten einseitig bedruckt)

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholungstermine werden angeboten.

Weiterführende, vertiefende Module

SAC2

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ESTR - Steuerrecht im digitalen Zeitalter (e-tax) - BWBh034

Studiengang, Semester	BFH diagonal, 2023-2024, Frühling, -, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ECYS - Cybersecurity - BWWh017

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Höhn Sebastian
Modulverantwortung	Sebastian Höhn

Kurzbeschreibung des Moduls

In einer Zeit, in der die Digitalisierung in allen Lebensbereichen zunehmend an Bedeutung gewinnt, stellt Cybersecurity ein zentrales und unverzichtbares Thema der Informatik dar. Dieses Modul bietet eine fundierte Einführung in die **Grundlagen und fortgeschrittenen Konzepte der Cybersecurity**, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext von grosser Relevanz sind.

Die Bedeutung von Cybersecurity erstreckt sich über verschiedene Bereiche - von der Sicherung von Unternehmensdaten bis hin zum Schutz persönlicher Informationen auf Smartphones und anderen digitalen Geräten. Dieses Modul zielt darauf ab, Studierenden ein tiefgreifendes Verständnis für die vielfältigen Aspekte der Cybersecurity zu vermitteln und sie zur Anwendung dieser Kenntnisse in verschiedenen Szenarien zu befähigen.

- **Aktualität und Relevanz**: Cybersecurity-Kenntnisse sind heute wichtiger denn je.
- **Praxisorientiertes Lernen**: Direkte Anwendung des Gelernten in spannenden Herausforderungen.
- **Vielseitige Fähigkeiten**: Erwerb eines breiten Spektrums an Kenntnissen und Fähigkeiten, die sowohl im beruflichen als auch im privaten Bereich anwendbar sind.

Zielgruppe
Dieses Modul richtet sich an alle, die ein grundlegendes Verständnis von Cybersecurity erlangen und praktische Fähigkeiten in diesem Bereich entwickeln möchten, unabhängig von ihren Vorkenntnissen.

Methodik
Das Modul nutzt eine interaktive Lernmethode, die Theorie und Praxis kombiniert, einschliesslich einer Capture-the-Flag (CTF) Challenge, bei der Sie Ihr Wissen in realen Szenarien anwenden und testen können.

Eingangskompetenz

Um an diesem Modul teilzunehmen und erfolgreich zu sein, sollten die Studierenden folgende Eingangskompetenzen mitbringen:

1. **Grundverständnis von IT-Systemen**

1. Grundkenntnisse über Aufbau und Funktionsweise von Computern und Netzwerken.
2. Verständnis der grundlegenden Komponenten und Prozesse von IT-Systemen.
2. **Erfahrung im Umgang mit Programmen und Softwaretools**

1. Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit gängiger Software und Betriebssystemen.
2. Erfahrung mit der Installation und Konfiguration von Softwareprogrammen.
3. **Motivation und Lernbereitschaft:** Ein hohes Mass an Motivation und die Bereitschaft, neue Konzepte zu lernen und anzuwenden.
4. **Problemorientiertes Denken:** Grundlegende Fähigkeiten im logischen und problemorientierten Denken.
5. **Selbstständiges Lernen:** Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und zur eigenständigen Recherche, um neues Wissen zu erlangen, bestehendes Wissen zu vertiefen und dieses für die Lösung von gestellten Aufgaben anzuwenden.

ECYS - Cybersecurity - BWWh017

Kompetenz

Lernziele und Kompetenzen

1. **Verständnis grundlegender Cybersecurity-Konzepte**

- Erlangen eines umfassenden Verständnisses der grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Cybersecurity.
- Entwicklung der Fähigkeit, diese Konzepte auf reale Szenarien anzuwenden.

2. **Analytische Fähigkeiten in der Kryptoanalyse**

- Erlernen von Methoden zur Analyse und Entschlüsselung von Codes und Verschlüsselungen.
- Fähigkeit, grundlegende kryptografische Herausforderungen zu bewältigen.

3. **Erkennen und Bewerten von Sicherheitsrisiken**

- Entwicklung der Kompetenz, potenzielle Sicherheitsrisiken in verschiedenen Systemen zu identifizieren und zu bewerten.
- Fähigkeit zur Analyse von Schwachstellen in Software und Netzwerken.

4. **Praktische Erfahrung in der Durchführung von Cyber-Angriffen**

- Erlernen von sicheren und ethischen Methoden zum Testen von Sicherheitssystemen durch simulierte Angriffe.
- Praktische Erfahrung im Umgang mit gängigen Cybersecurity-Tools und -Techniken.

5. **Technische Fertigkeiten im Umgang mit Cybersecurity-Werkzeugen**

- Beherrschung der Nutzung essentieller Werkzeuge und Software in der Cybersecurity.
- Entwicklung von Fähigkeiten im Umgang mit Kommandozeilentools und relevanten Programmiersprachen.

Inhalt

Vorläufige Themenliste für das Modul

- **Schutzziele und Bedrohungen (Protection Goals and Threats)**

- Erläuterung der grundlegenden Ziele von Cybersecurity.
- Identifikation und Verständnis von potenziellen Bedrohungen.
- **Sicherheitsrichtlinien (Security Policies)**

- Verstehen, wie Sicherheitsrichtlinien entwickelt und implementiert werden.
- Bedeutung von Richtlinien für die Aufrechterhaltung der Sicherheit.
- **Kryptographie (Cryptography)**

- Grundlagen der Verschlüsselung und Entschlüsselung.
- Anwendung von Kryptographie zum Schutz von Daten.
- **Authentifizierung (Authentication)**

- Methoden zur Überprüfung der Identität von Nutzern.
- Wichtigkeit der Authentifizierung in der Cybersecurity.
- **Sicherheitsdesign-Prinzipien (Security Design Principles)**

- Grundlegende Prinzipien für die Gestaltung sicherer Systeme.
- Wichtige Aspekte des Sicherheitsdesigns.
- **Zugriffskontrolle und Identitätsmanagement (Access Control and Identity Management)**

- Techniken zur Kontrolle des Zugriffs auf Ressourcen.
- Verwaltung und Sicherung von Nutzeridentitäten.
- **Netzwerksicherheit und Firewalls (Network Security and Firewalls)**

- Schutz von Netzwerken vor unerwünschten Zugriffen.
- Rolle und Funktionsweise von Firewalls.
- **Angriffstechniken und Infrastrukturen (Attack Techniques and Infrastructures)**

- Verständnis verschiedener Angriffsmethoden.
- Aufbau und Schwachstellen von Netzwerkinfrastrukturen.
- **Ausnutzung von Sicherheitslücken (Exploitation)**

- Erkennen und Ausnutzen von Schwachstellen in Systemen.
- Methoden zur Vermeidung von Exploits.
- **Bösartige Software (Malicious Code)**

- Arten und Funktionen von Malware.
- Strategien zur Erkennung und Bekämpfung von Malware.
- **Verteidigung und Analyse (Defence and Analysis)**

- Entwicklung von Verteidigungsstrategien gegen Cyberangriffe.
- Analyse und Reaktion auf Sicherheitsvorfälle.

ECYS - Cybersecurity - BWWh017

Lehr- und Lernmethode

Vermittelt werden die Kompetenzen durch Lektionen zu den ausgewähten Themen der Cybersecurity. Begleitet wird die Theorie durch eine sogenannte "Capture the Flag" Challenge bei der auf Basis der theoretischen Lektionen praktische Aufgabenstellungen entwickelt werden, die von den Studierenden einzeln gelöst werden. Das Lösen der Aufgaben bildet den Kompetenznachweis.

Fachliteratur

Literatur für den Kurs

- Eckert, C. (2014). IT-Sicherheit. DE GRUYTER.
- Bishop, M. (2018). Computer Security. Addison-Wesley Professional.
- Steinberg, J. (2019). Cybersecurity For Dummies. John Wiley & Sons.

Weitere Quellen und Referenzen zu Spezialthemen werden im Verlauf des Semesters gegebenenfalls ergänzt.

Workload

3 ECTS

Kontaktstudium

Das Kontaktstudium in diesem Modul bietet eine Kombination aus theoretischem Unterricht und praktischer Anwendung im Bereich Cybersecurity. Ziel ist es, den Studierenden ein fundiertes Verständnis und praktische Fertigkeiten zu vermitteln, die sie in den Capture-the-Flag (CTF) Herausforderungen anwenden können.

Struktur der Lektionen

- **Dauer:** Jede Lektion umfasst 90 Minuten.
- **Inhalte:** Die Lektionen beinhalten Vorlesungen zur Theorie der Cybersecurity.
- **Praktische Anwendung:** Nach Bedarf werden praktische Übungen durchgeführt, um die gelernten Inhalte zu festigen.
- **Coaching für CTF-Aufgaben:** Studierende erhalten Unterstützung und Anleitung für die Lösung der CTF-Challenges.

ECYS - Cybersecurity - BWWh017

Kompetenznachweis

Der Kompetenznachweis erfolgt in Form einer spannenden Capture-the-Flag (CTF) Challenge. In dieser Herausforderung entwickeln und beweisen die Studierenden ihre Fähigkeiten in der Cybersecurity durch das Lösen praktischer Aufgaben. Jede/r Teilnehmende bildet hierbei ein Team.

Zertifikate für besonderes Engagement

- Die Besten der Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat für besonderes Engagement.
- Die genaue Anzahl der Zertifikate wird zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.

Aufgaben und Punktevergabe

- Im Laufe des Semesters werden verschiedene praktische Aufgaben (Challenges) veröffentlicht.
- Diese Aufgaben müssen individuell gelöst werden.
- Zur Lösung stehen Dateien, Informationen, Computerprogramme und Webapplikationen bereit.
- Bei erfolgreicher Lösung einer Challenge erhält man ein "Flag".
- Dieses Flag muss in einer speziellen Webapplikation eingegeben werden, um Punkte zu erhalten.
- Die über das Semester gesammelten Punkte bestimmen die Endnote.

Spielregeln

- Die genauen Regeln werden zu Semesterbeginn auf Moodle publiziert.
- Einhaltung dieser Regeln ist für das Bestehen des Moduls erforderlich.

Verbotene Aktionen

- Keine Zusammenarbeit zwischen Teams mit unabhängigen Benutzerkonten.
- Keine Weitergabe von Flags oder Hinweisen an andere Teams.
- Verbot des Einsatzes automatischer Scan-Tools wie Nessus oder OpenVAS.
- Keine Angriffe auf die Infrastruktur der Veranstaltung.
- Bei Sicherheitslücken sofortige Benachrichtigung der Modulverantwortlichen.
- Kein Brute-Forcing von Flags/Schlüsseln gegen den Scoring-Server.
- Keine Denial-of-Service-Angriffe auf die CTF-Plattform oder Challenge-Dienste.

Konsequenzen bei Regelverstössen

- Bei Manipulationen oder Betrugsversuchen können Challenges aus der Wertung genommen werden.
- Schwere Verstösse können zur Disqualifikation und somit zum Nicht-Bestehen des Moduls führen.

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholen der Prüfung (CTF-Challenge) in der nächsten Durchführung.

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EDSM - Mathematische und statistische Werkzeuge für DSML - BWWh018

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Krebs Michel, Kwuida Léonard
Modulverantwortung	Michel Krebs
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul vermittelt die Grundlagen in Mathematik und Statistik für Data Science und Machine Learning. Behandelt werden wichtige Konzepte aus • Statistik • Wahrscheinlichkeitsrechung • Lineare Algebra Der Bezug zu DS&ML wird dabei hergestellt. Insbesondere soll das Modul auch Studierenden aus dem Studiengang BBA offen stehen.
Eingangskompetenz	Grundkenntnisse in Mathematik aus der Berufsmaturität (Fachrichtung Wirtschaft); Mathematik- und Statistikkompetenzen aus WSEN und WDDA
Kompetenz	1. Die Studenten verstehen grundlegende Konzepte der Mathematik zur Lösung von Problemen in Data Science und ML 2. Die Studenten sind in der Lage, sich im Selbststudium weiter zu vertiefen und sich im Bereich der quantitiativen Methoden weiter auszubilden 3. Die Studenten können später in ihrer beruflichen Praxis an Projekten im Bereich der Datenanalyse mitarbeiten, verstehen die verwendeten Methoden und helfen bei Entscheidungen in diesem Bereich
Inhalt	• Statistik und Wahrscheinlichkeit • Konfidenzintervalle • statistische Tests • Regression • Lineare Algebra • Vektoren • Matrizen und Tensoren • Eigenwerte und -vektoren
Lehr- und Lernmethode	Der Unterricht ist interaktiv gestaltet, in Übungsbllöcken wird der Stoff erarbeitet und vertieft.Angelehnt an Flipped-Classroom-Konzepte werden vorbereitete Tutorials bereitgestellt.
Fachliteratur	Die Literatur wird von den Dozierenden bereitgestellt.
Workload	90 Stunden

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EDSM - Mathematische und statistische Werkzeuge für DSML - BWWh018

Kontaktstudium	14 * 2 Lektionen = 21 Stunden
Präsenzpflicht	Nein
Kompetenznachweis	Projektarbeit (2-3er-Gruppen) zählt 33.33%, Klausur zählt 66.66% zur Gesamtnote. Durch die Projektarbeit wird bewiesen, dass der behandelte Stoff in einer praxisnahen Aufgabenstellung umgesetzt werden kann. Durch die Klausur wird auf umfassendere Kompetenzen geprüft. Schriftliche Klausur in den offiziellen Prüfungswochen, 90 Minuten.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Privater Laptop mit passender Software - Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis) - Open book
Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EGIT - Governance of Enterprise IT - BWWh013

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Schmid Alexander
Modulverantwortung	Prof. Dr. Alexander Schmid
Kurzbeschreibung des Moduls	Enterprise Governance of IT (EGIT) bezeichnet den rechtlichen und faktischen Ordnungsrahmen für die Steuerung, Koordination und Kontrolle des Informatikmitteleinsatzes in Organisationen aller Art. EGIT gehört zum Kernbereich der Führungsarbeit und verbindet das IT-Management aus anspruchsvollem Niveau mit der allgemeinen Corporate Governance. Das Ziel einer effektiven EGIT ist die optimale Ausrichtung der IT-Ressourcen und -Fähigkeiten am Geschäfts- resp. Organisationszweck. Im Modul "Enterprise Governance of Information Technology" (EGIT) stehen neben der Governance von Informationstechnologie i.w.S. insb. die Compliance von und mit IT sowie die daraus resultierenden organisationalen Herausforderungen im Mittelpunkt. Dazu werden für ITG-relevante Standards, Referenzmodelle (insb. COBIT) und etablierte Methoden vorgestellt. Zudem werden Einsatzszenarien ebendieser in der Praxis besprochen und deren Anwendung beispielhaft illustriert. Im Rahmen der Vorlesung erarbeiten und präsentieren die Studierenden Fallstudien zum Thema.
Eingangskompetenz	fakultativ: Enterprise Service Management (ESMA)

EGIT - Governance of Enterprise IT - BWWh013

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ...

- Funktion und Kernkonzepte einer ganzheitlichen Governance von IT zu diskutieren und deren Anwendung im praxiskontext mitzugestalten.
- die für die Governance von IT verbreiteten Standards, Referenzmodelle und Methoden zu charakterisieren.
- EGIT-bezogene Praktiken und Tools hinsichtlich deren Eignung für verschiedene Einsatzszenarien zu analysieren und beurteilen.
- konkrete Instrumente zur Governance von IT für die Gestaltung von Schnittstellen zu verwandten Disziplinen wie dem Management von Enterprise Services, Projekten, Information Security, IT-Comliance- und Risiken zu gestalten.
- beruflich eine Multiplikatorenrolle im Hinblick auf die Governance von IT einzunehmen.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ...

- im Wissenskorpus zur Governance von IT zu navigieren und relevante Aspekte in unterschiedliche organisatorische Kontexte zu übersetzen.
- Praktiken, Tools und Instrumente der EGIT beispielhaft anzuwenden.
- fachliche Belangen zu ausgewählten EGIT-Aspekten schriftlich und mündlich einem professionellen Publikum zu kommunizieren.
- dem öffentlichen und wissenschaftlichen Diskurs um IT-Governance und IT-Compliance zu folgen und diesen kritisch zu reflektieren.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ...

- ihre besondere, fachliche Veranwortung für die Governance von IT im beruflichen Umfeld zu erkennen und stufengerecht wahrzunehmen.
- in kleineren Gruppen gemeinsam Recherchen zu EGIT-relevanten Themenaspekten zu organisieren, durchzuführen und zu synthetisieren.
- offene Diskussionen im Diskurs über selbst gewählte Aspekte der Governance von IT zu moderieren.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, ...

- eigene, fachliche Anknüpfungspunkte zum Thema rasch zu erkennen.
- selbstständig Wissen zu EGIT-spezifischen Themenaspekten und Fällen zu erarbeiten und zu vertiefen.
- sich eine fachliche Meinung zu unterschiedlichen Themenaspekten zu bilden und diese zu artikulieren.

Inhalt

Block A: Konzepte und Grundlagen der Governance von IT
Block B: EGIT-Standards und Frameworks
Block C: IT-Compliance und IT-Risikomanagement als Elemente der Governance
Block D: Praktiken und Tools einer integrierten, ganzheitlichen Governance von IT
Block E: Fallbeispiele von IT-Governance und Non-Compliance

Lehr- und Lernmethode

- Kontaktunterricht zur Einführung und Vertiefung von ausgewählten Themen der Governance von IT
- Fallstudien zur Detaillierung einzelner Themenaspekte
- Recherchen und Selbststudium weiterführender Literatur

EGIT - Governance of Enterprise IT - BWWh013

Fachliteratur

Die prüfungsrelevante Literatur wird via Moodle zur Verfügung gestellt und punktuell in der Vorlesung besprochen.

Weiterführende Literatur:

- Johannsen, W. & Goeken, M. (2011). Referenzmodelle für IT-Governance. Methodische Unterstützung der Unternehmens-IT mit COBIT, ITIL & Co (2. Aufl.). Heidelberg, DE: dpunkt.verlag.
- van Grembergen, W. & de Haes, S. (2015). Enterprise Governance of Information Technology. Achieving Alignment and Value. Heidelberg, DE: Springer.
- Weill, P. & Ross, J. W. (2010). IT Governance. How Top Performers Manage IT Decision Rights for Superior Results. Boston MA, USA: Harvard Business School Press.

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

14 Semesterwochen à 90min

Präsenzpflicht

An Präsentationsterminen der Fallstudienarbeiten.

Kompetenznachweis

- Gruppenarbeit während des Semesters (70%) mit
- individuellem Zusatzkapitel zur Vertiefung eines ausgewählten Themenaspekts (30%)

Die Bewertung der Teilkompetenznachweise erfolgt gemäss Studien- und Prüfungsreglement. Bei Abwesenheit andereslautender Regelungen werden diese auf 0.1-Notenpunkte gerundet.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Weitere Details zu den Hilfsmitteln richten sich nach den aktuellen Weisungen zu den Kompetenznachweisen sowie den Reglementen zum Verfassen schriftlicher Arbeiten.

Wiederholungsmodalitäten

-

Weiterführende, vertiefende Module

-

Bemerkung

-

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EHML - Hands-on Machine Learning - BWWh015

ECTS	3
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Witz Guillaume
Module responsibility	Guillaume Witz

Short description of the module

In the Hands-on Machine Learning Module, students receive an introduction to classical Machine Learning (ML), including on overview of various methods (unsupervised methods, Random Forests, clustering etc.) and of practical aspects to use them appropriately (test/training data sets, monitoring of accuracy, over-fitting etc.) Course sessions typically consist in the presentation of a particular ML method, including applied examples, followed by a practical part during which students can experiment with it using Python ML frameworks and Jupyter Notebooks. At the end of the course, students are able to train and use ML models and understand the challenges and limits of these methods.

Covered topics:

Overview of Machine Learning

Introduction to Data Science with Python

Exploratory Data Analysis

Classical ML methods for data regression, classification and clustering with ML methods using scikit-learn

Best practices (test/training data sets, metrics etc.)

Applied examples of ML in industry

Requirements

Basic Python programming.

Literature

- Teaching material available on Moodle and/or code repository on GitHub

- Selected articles and other technical publications provided as external links on Moodle

- Hands-On Machine Learning with Scikit-Learn, Keras, and TensorFlow, Aurélien Géron, O'Reilly 2019

Workload	90 hours
Attendance requirement	None

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EHML - Hands-on Machine Learning - BWWh015

Proof of competence

The exam is individual and consists in a series of programming questions to solve by writing code in a Jupyter Notebook. Students get a clear idea of what is expected in the exam by solving bi-weekly problems as a training.

The exam takes place during the **last two periods** of the course.

Aids for written examination

Open book. Students are put in the same position as if they had to solv

Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EHRP - HR Prozessmanagement - BWWh012

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Geiger Margit
Modulverantwortung	Geiger Margit

Kurzbeschreibung des Moduls

Die zunehmende Digitalisierung erfordert für ein strategisches Personalmanagement eine datenbasierte Methode. Durch People Analytics werden HR Daten und Unternehmensdaten verknüpft, um Zukunftsprognosen und- szenarien zu entwickeln.

Aus HR-Sicht sind wiederkehrende Herausforderungen bei der Implementierung von IT Projekten zu beachten.

Die Digitalisierung von HR Prozessen erfordert

zielgruppenadäquate Implementierungsstrategien, um Enduserinnen zu gewinnen.

Dieses Modul beschäftigt sich mit Personalmanagementkonzepten, insbesondere mit der Thematik People Analytics. Darüberhinaus wird auf den Umgang von Widerständen bei der Implementierung von technischen Tools und Lösungen eingegangen.

Eingangskompetenz

Für Module ab 2. Semester: Bezug auf vorangegangene Inhalte / Module

- Fachkompetenz: Grundkenntnisse Personalmanagement
- Grundlagen Problemsolving, Entscheidungsanalysen
- Grundlagen: Sozialkompetenzen

EHRP - HR Prozessmanagement - BWWh012

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studieren

- verstehen die Konzepte zu People Analytics

- kennen Mobilisierungsstrategien bei komplexen IT Projekten

- erkennen frühhzeitig Widerstände bei der Digitalisierung von HR Prozessen und können flankierende Massnahmen konzipieren.

Die Studierenden

- setzen theoretische Überlegungen und durch Fachliteratur selbst erarbeitete Gedanken für die kritische Beurteilung von HR- Prozessen ein.

Kollaboration: Die Studierenden

-gehen durch Nachfragen den Dingen auf den Grund.

- reflektieren in der Diskussion und in Arbeitsgruppen Fragestellungen konstruktiv, dabei berücksichtigen sie verschiedene Perspektiven und beurteilen eigene und fremde Ansichten,

- nutzen persönliche sowie Ressourcen der Gruppe.

Selbstmanagement: Die Studierenden

- reflektieren auf verschiedenen Ebenen,

- entwickeln das persönliche Analyse-, Urteils- und Entscheidungsvermögen,

decken eigenständig und selbstverantwortlich Wissensdefizite auf und gleichen diese durch Selbststudium aus.

Inhalt

 3 x 4 Lektionen Personalmanagement

(Personalplanung, eRecruiting, Personalentwicklung, eLearning/blended learning)

 1 x 4 Lektionen Personalcontrolling

 1 x 4 Lektionen People Analytics - Reflexion und Umsetzung

 1 x 4 Lektionen Praxisfälle - u.a. SAP Sucess Factors

 1 x 4 Lektionen Instrumente zur Transformation, unterschiedliche Mobilisierungsstrategien bei EnduserInnen

Lehr- und Lernmethode

Vorlesungen, Diskussionen, Coaching, Fallstudien

Fachliteratur

- Jung, Hans (2017): Personalwirtschaft, München, Wien: R. Oldenbourg

- Scholz, Christian (2019): Grundzüge Personalmanagement, München: Vahle
- Kauffeld, Simone (2019): Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor, Hrsg. S. Kauffeld, Berlin: Springer
- Zu jeder Lektion werden ggf. ergänzende Literaturhinweise eingestellt. Im Berecih Arbeitsrecht geschieht dies zu jeder Lektion mit aktueller Rechtsprechung

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EHRP - HR Prozessmanagement - BWWh012

Workload	90 Stunden
Kontaktstudium	28 Lektionen
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung, 90 Minuten, am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen Gewichtung: 100%.
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS) - Gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf Moodle.
Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EIRA - Informatikrecht - BWWh011

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Koch Rika, Suppa Giovanni
Modulverantwortung	Koch Rika, Suppa Giovanni
Kurzbeschreibung des Moduls	Das Modul vermittelt die wichtigsten Kenntnisse über die privatrechtlichen Rechtsgebiete, die für den Berufsalltag von Wirtschaftsinformatikerinnen und Wirtschaftsinformatikern von grundlgegender Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere das Vertrags- und das Haftpflichtrecht, das Immaterialgüter- und Lizenzrecht, das Zivilprozessrecht und das Informatikstrafrecht.
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	**Fachkompetenzen:** Die Studierenden • sind mit der Systematik und den grundlegenden Inhalten der behandelten Rechtsgebiete vertraut. Sie erkennen das Recht als eines von mehreren Mitteln zum Management von Konflikten **Methodenkompetenzen:** Die Studierenden • können unter Anwendung der Subsumtionsmethode durch Prüfung von Tatbestandselementen die entsprechenden Rechtsfolgen erruieren • können mit Hilfe der visualisierten Anspruchsmethode die juristischen Risiken ihrer Tätigkeit erkennen und einschätzen **Sozialkompetenzen:** Die Studierenden • lernen, Konfliktsituationen rational, selbständig und selbstverantwortlich anzugehen. Sie sind sensibilisiert in Bezug auf soziale Grundfragen wie "Gerechtigkeit" und "Fairness" **Selbstkompetenz**: Die Studierenden • verfügen über die Basiskompetenzen BWI

EIRA - Informatikrecht - BWWh011

Inhalt	- Vertragsrecht - Vertragsverletzungen - unerlaubte Handlungen - Urheberrecht - Patentrecht - Lizenzrecht - Zivilprozessrecht - Informatikstrafrecht
Lehr- und Lernmethode	Präsenzunterricht: Stoffvermittlung, Lösen und Besprechen von Fällen, Diskussion von Aktualitäten etc. Selbststudium: Vorbereitung des Präsenzunterrichts und Literaturstudium mit Repetitionsfragen, Lösen der Probeklausur.
Fachliteratur	-
Workload	90 Stunden
Präsenzpflicht	keine
Kompetenznachweis	60 Minuten schriftlich (Papierform), aufgeteilt in vier Prüfungen à jeweils 15 Minuten, während dem Semester Schriftliche Nach- und Wiederholungsprüfungen
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	open book BFH-Taschenrechner Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf Moodle
Wiederholungsmodalitäten	-

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EIRA - Informatikrecht - BWWh011

Weiterführende, vertiefende Module	-
Bemerkung	-
Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EPIT - Public Innovation & Transformation - BWWh016

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Geiger Christian, Haller Stephan, Müller Jurek
Modulverantwortung	Stephan Haller (hls1), Christian Geiger (ggc8)

Kurzbeschreibung des Moduls

Im Modul EPIT geht es um die Digitalisierung im öffentlichen Sektor, inbesondere auch um die Transition vom traditionellen E-Government zu modernen Smart-Government-Lösungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Spezifika, Stakeholder und den Nutzen von IT-Projekten in der digitalen Transformation der öffentlichen Verwaltung und lernen zu verstehen, wie Innovation im öffentlichen Sektor funktioniert. Die Studierenden werden ausserdem befähigt, die Besonderheiten des Einsatzes von Informationssystemen im öffentlichen Sektor auf technischer und organisatorischer Ebene zu beschreiben und dessen Eigenheiten zu berücksichtigen.

Mit Anwendungsbeispielen aus dem nationalen und internationalen Kontext werden aktuelle und praxisrelevante Vorhaben angeschaut und diskutiert.

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden ...

- **...** beurteilen den Nutzen von Digitalisierungs- und Innovationsprojekten in öffentlichen Sektor
- **...** beschreiben die unterschiedlichen Sichten auf die digitalisierte Verwaltung sowie die zentralen Strukturen und Prozesse
- **...** kennen die Relevanz und Herausforderungen der behördenübergreifenden Zusammenarbeit
- **...** beschreiben das Leistungsangebot des Schweizer Staats und kennen relevant Konzepte
- **...** beschreiben das Konzept der Partizipation in der Leistungserbringung
- **...** können innovative Lösungen für deren Anwendung im öffentlichen Sektor einordnen

Methodenkompetenzen: Die Studierenden ...

- **...** leiten aus Rahmenbedingungen des öffentlichen Sektors Potenziale und Grenzen von IKT-Lösungen für die Erbringung von Dienstleitungen ab

Sozialkompetenzen: Die Studierenden ...

- **...** sind in der Lage, eine Gruppenarbeit so zu organisieren und steuern, dass die geforderten Arbeiten effizient, rechtzeitig, gut abgestimmt und qualitativ zufriedenstellend erbracht werden
- **...** sorgen dafür, dass alle Gruppenmitglieder angemessen zum Ergebnis beitragen und dass Konflikte teamintern gelöst werden

Selbstkompetenzen: Die Studierenden ...

- **...** können ein komplexes Thema verständlich zusammenfassen und präsentieren.

EPIT - Public Innovation & Transformation - BWWh016

Inhalt

1. Einführung in E-Government generell
   - Motivation, Nutzen und Ziele
   - Beispiele

2. Digitale Verwaltung Schweiz
   - Strategie
   - Organisation & Stakeholder

3. IT im öffentlichen Sektor
   - Relevante Technologien
   - Systemarchitekturen

4. Interoperabilität
   - Standards
   - European Interoperability Framework

5. Innovation im öffentlichen Sektor
   - Partizipation & Co-Creation
   - Datenbasierte Innovation
   - Smart Cities

- Public Value

Lehr- und Lernmethode

- Vorlesungen, inkl. Diskussionen und Übungen
- Fallbeispiele anhand von Expertenpräsentationen und Use Cases
- Literatur und Internetrecherche
- Studierende erarbeiten gegebene Themen selbständig und führen ein Kurzseminar dazu durch

Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

- Folien
- E-Government-Strategie (2020)
- Ausgewählte Buchbeiträge aus dem Springer-Handbuch E-Government (Stember et al. 2020)

Zusätzliche, weiterführende Literatur: Wird auf Moodle im Laufe des Semesters bereitgestellt.

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

28 Lektionen à 45 Minuten

Präsenzpflicht

- Gastvorträge gemäss Modulplan
- Kurzseminare

Kompetenznachweis

- Schriftliche Prüfung am Semesterende in den offiziellen Prüfungswochen, 90 Minuten (Gewichtung: 80%)
- Seminargestaltung während des Semesters (Gewichtung: 20%)

EPIT - Public Innovation & Transformation - BWWh016

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Privater Laptop mit passender Software
- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- Open Book
- Bestimmte Internetseiten erlaubt, technische Details werden in der Vorlesung bekannt gegeben

- BFH-Taschenrechner

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf Moodle.

Weiterführende, vertiefende Module

Vertiefungen

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ESMA - IT Service Management - BWWh008

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Schmid Alexander
Modulverantwortung	Prof. Dr. Alexander Schmid
Kurzbeschreibung des Moduls	Enterprise Service Management (ESMA) bezeichnet die Gesamtheit von Strukturen, Massnahmen, Methoden und Techniken die notwendig sind, um die bestmögliche, wertschöpfende Unterstützung von Geschäftszielen und -prozessen durch Unterstützungsprozesse wie die IT zu erreichen. Dies erfordert spezifische, individuelle und organisationale Kompetenzen, besonders in der digitalen Transformation. Im Modul ESMA wird das Verständnis der relevanten und zentralen Konzepte für die Entwicklung dieser Kompetenzen vermittelt. Dazu werden im Rahmen des Moduls die Grundlagen des Enterprise- und IT-Service Managements eingeführt und auf Basis des ITIL4 Service Management-Frameworks vertieft. Sofern der zeitliche Rahmen es zulässt, werden Vorträge von externen Fachpersonen (z.B. Software-Anbieter für Service-Management, Praxisbeispiele zu IT-Service-Management, etc.) integriert. Über den Modulrahen hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, ausserhalb des Unterrichts auf freiwilliger Basis, die ITIL-Foundation-Zertifizierungsprüfung zu absolvieren. Die Kosten dafür (mit Vergünstigung) tragen die Studierenden selbst resp. deren Arbeitgeber.
Eingangskompetenz	-

ESMA - IT Service Management - BWWh008

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,

- Servicebeziehungen über Angebot, Relationship Management, Erbringung und Nutzung hinweg zu modellieren.
- sich durch ihr Verständnis der fachlichen Zusammenhänge zu ESMA in verschiedenen Rollen im Service-Management selbstständig zurecht zu finden.
- Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Praktiken im ESMA & ITSM darzulegen sowie beispielhafte Ziele, Kennzahlen, kritischen Erfolgsfaktoren zu erläutern.
- sich durch das korrekte Verständnis der wichtigsten Konzepte des ESMA & ITSM inkl. generellen und spezifischen ITIL-Prinzipien und -Begrifflichkeiten in Fachdiskussionen einzubringen.
- die Relevanz von wertschöpfendem ESMA & ITSM in der Praxis der Wirtschaftsinformatik zu erkennen, zu verstehen und anspruchgsgruppengerecht zu erläutern.

Methodenkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,

- in ITIL als Standardwerk des ESMA & ITSM zu navigieren und spezifische Themen im Wissenskorpus einzuordnen.
- sich allgemeine Strukturen von ESMA & ITSM- sowie Governance-Prozessmodellen zu erschliessen und in Kontext zu setzen.
- ihr Fachwissen zu ESMA & ITSM sowie Governance von Unternehmens-IT durch Navigation in verwandten Rahmenwerk selbstständig zu vertiefen.

Sozialkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,

- ihr Know-how zu ESMA & ITSM für die Mitarbeit in einer IT-Organisation oder verwandten Funktion anschlussfähig - fachlich und am Arbeitsmarkt - zu machen.
- eine aktive Rolle in der Gestaltung von konstruktiven Beziehungen eines Enterprise- und IT-Service-Providers mit seinen Kunden wahrzunehmen.
- Lerninhalte des ITIL-Stoffs in Relation zu anderen Rahmenwerken zu setzen und themen- sowie fachübergreifend diskursiv einzubringen und anzuwenden.

Selbstkompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage,

- ihr eigenes Potenzial und den Grad des Interessens für die Aufgabenstellungen des ESMA sowie der Enterprise Governance of IT im Hinblick auf ihre berufliche Tätigkeit zu reflektieren.
- im Verlauf des Moduls zu erkennen, wo sie im Hinblick auf die Zertifizierung sowie die Modul-Prüfung Wissens- und Methodenlücken haben und diese zielgerichtet, selbständig zu füllen.

Inhalt

Das Modul ESMA widmet sich dem Enterprise- und IT-Service Management. Es verbindet Themen der Betriebswirtschaft und dem IT-Management. Dabei steht inhaltlich das ITIL-Rahmenwerk im Zentrum. Im Modul werden die Bedeutung und gegenseitigen Wechselwirkungen der Ressource Informationstechnologie als direkte Unterstützerin, Befähigerin und Fördererin von Unternehmens- und Geschäftsfeldstrategien beleuchtet. Dabei wird die Grundlage für das Verständnis des organisationalen Wertbeitrags durch IT-Services gelegt. Das Modul ist in sechs Blöcke gegliedert: i) Einführung in das ITSM, ii) ITIL-Grundprinzipien, iii) die Dimensionen des ITSM, iv) das Service Value System, v) Aktivitäten der Service-Wertschöpfungskette und deren Vernetzung, sowie vi) Praktiken im Management von Enterprise Services.

Lehr- und Lernmethode

- Zielorientierer Kontaktunterricht mit dialogischen Sequenzen zur Einführung und Vertiefung von ausgewählten Themen
- Fakultative Vertiefung einzelner Wahl-Themen mit eigenständigem, selbstorganisiertem Lernen und nach Möglichkeit im eigenen Praxiskontext

Fachliteratur

Literatur (Auszüge) - wird zur Verfügung gestellt

- Vorlesungsfolien (auf Moodle bereitgestellt)
- Axelos (2019). ITIL® Foundation: ITIL 4 Edition. TSO. ISBN 9780113316151
- Axelos (2019). ITIL®: ITIL 4 Glossar. TSO.
- Auszüge: ITIL 4 Managing Professional (MP) & ITIL 4 Strategic Leader (SL)

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ESMA - IT Service Management - BWWh008

Workload

90h

Kontaktstudium

- 14x2 Lektionen a 45min; Vorlesung und Diskussion, ggf. Gastvorträge
- Prüfungsdurchführung

Präsenzpflicht

-

Kompetenznachweis

Schriftliche Prüfung - Offizielle Prüfungswochen am Semesterende

- Schriftliche Prüfung, 90 Minuten
- Gewichtung: 100% Modulnote

Die Bewertung der Teilkompetenznachweise erfolgt auf 0.1-Notenpunkte genau. Die Gesamtbewertung des Moduls erfolgt mit Rundung gemäss SPR.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Die Prüfung wird "closed book" durchgeführt.

BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Weitere Details zu den Hilfsmitteln finden sich in den aktuellen Weisungen der BFH zu Kompetenznachweisen auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Für Studierende welche einen Leistungsnachweis wiederholen, ist die Absolvierung des anderen Teilkompetenznachweises nicht notwendig.

Bemerkung

Die freiwillige Foundation-Zertifizierung erfolgt ausserhalb des Unterrichts, online über Vouchers beim Zertifizierungsanbieter. Durch die Zusammenarbiet mit einem externen Partner kann die ITIL-Zertifizierung zu einem reduzierten Preis angeboten werden. Das Zertifikat ist auf dem Arbeitsmarkt international anerkannt und verbreitet.

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern
BFH diagonal, 2023-2024, Frühling, -, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BFH diagonal, 2024-2025, Frühling, -, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BFH diagonal, 2024-2025, Herbst, -, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

ESMA - IT Service Management - BWWh008

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

EWIE - Innovation & Entrepreneuership - BWWh020

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Harder Deane, Jurt Jeremias
Modulverantwortung	Harder Deane, Jurt Jeremias
Kurzbeschreibung des Moduls	Selbst eine Idee entwickeln und diese bis zum Geschäftskonzept ausbauen, darum dreht sich dieses Modul. Es werden die Grundlagen des Innovationsmanagement (von der Idee zum Produkt) und die Grundlagen des Entrepreneurship (vom Produkt zum Unternehmen) vermittelt. Die Studierenden werden in diesem Praxismodul das Erlernte direkt anwenden (im Rahmen von Prototyping, Business Modeling etc.).
Eingangskompetenz	- Grundlegendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge - Teamfähigkeit - Lösungsorientierung
Kompetenz	- Probleme und Bedürfnisse verstehen - Lösungen für Probleme erarbeiten und präsentieren - Design Thinking - Unternehmerisches Denken und Handeln - Kollaborative Entwicklung einer Geschäftsidee - Digital Skills
Inhalt	Einführung Innovationsmanagement - Problemdefinition - Kreativität und Ideengenerierung - Ideenbewertung und -selektion - Einführung Prototyping - Advanced Prototyping - Testen und Reflektion Entrepreneurship - Business Model Canvas - Value Proposition / Customers - Produktion, Vertrieb und Pricing - Stakeholder und Gründungsteam - Entrepreneurial Finance - Pitching
Lehr- und Lernmethode	Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Innovationsmanagements und Entrepreneurship anhand eines eigenen Projektes, das im Rahmen des Kurses entwickelt wird. Dementsprechend besteht der Kurs aus einer Mischung aus Übungen und Coachings sowie Inputvarianten, welche zum Lernerfolg führen. Der Grossteil der Arbeiten wird im Präsenzunterricht stattfinden. Einige Grundlagen und ergänzende Inputs werden per Videopodcast bereitgestellt.

EWIE - Innovation & Entrepreneuership - BWWh020

Fachliteratur

- Pflichtlektüre: keine
- Weiterführende Literatur: eine Auswahl an Artikeln zu den einzelnen «Deep Dives» wird im Rahmen der einzelnen Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Workload

180 Stunden

Kontaktstudium

Der Kurs wird grösstenteils als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Für dezentrale Arbeitsphasen in einzelnen Kurswochen werden digitale Inputs bereitgestellt.

Präsenzpflicht

Präsenzpflicht: Entrepreneurship benötigt Eigeninitiative und Mitgestalten. Anwesenheit und aktive Mitarbeit werden daher erwartet und sind notwendig, um von dem Modul maximal zu profitieren.

Kompetenznachweis

- Schriftliches Produktkonzept und Businessplan (30% - am Semesterende einzureichen, die Erarbeitung findet aber sukzessive während des Semesters statt.)
- Abschlusspräsentation/Pitch (20%)
- 45 min Klausur online Moodle am Semesterende in den offiziellen Prüfungswochen (50%) mit eigenem Laptop

Schriftliches Produktkonzept und Businessplan sowie die Abschlusspräsention werden als Gruppenarbeiten bewertet, die Klausur am Semesterende wird individuell bewertet.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)
- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle "Weisung zu den Kompetenznachweisen" auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Der individuell bewertete Teil (Klausur - 50%) kann wiederholt werden.

Weiterführende, vertiefende Module

- Refining Business Models
- Customer Side of Innovation
- Decision Making of Consumers and Managers

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WACC - Accounting - BWWg001

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Gasche Nina, Longaron Daniel
Modulverantwortung	Gasche Nina
Kurzbeschreibung des Moduls	«Die Finanzen sind das Blut der Unternehmung». Praxisbezogen wird aufgezeigt, wie eine Finanzbuchhaltung (Accounting) erstellt, analysiert und interpretiert wird. Darauf aufbauend werden die wichtigsten Begriffe der Kostenrechnung (Controlling) und wie ein einfacher Betriebsabrechnungsbogens aufgebaut ist, vermittelt. Aufgezeigt werden dabei die Berührungspunkte zwischen Wirtschaftsinformatik und Accounting/Controlling.
Eingangskompetenz	Grundlagen des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens gemäss Stufe Berufsmaturität. Ausserfachliche Kompetenzen: analytische Skills, Umgang mit Komplexitäten und Selbstmanagement Es besteht die Möglichkeit mit einem Besuch des Vorkurses der BFH im Sommer diese Inhalte zu erarbeiten oder aufzufrischen.

WACC - Accounting - BWWg001

Kompetenz

Fachkompetenzen

Die Studierenden:

- Erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts

- Erstellen und beurteilen Geldflussrechnungen

- Beurteilen die Ertragslage, die Vermögenssituation, die Finanzierungstruktur, die Rentabilitäten und die Liquiditätslage von Unternehmen anhand von Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen

- Unterscheiden und stellen die Zusammenhänge her zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen

- Entwickeln Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnungen

- Kalkulieren Produkt-, Waren- und Dienstleistungskosten mit unterschiedlichen Kalkulationsmethoden

- Beschreiben das Verhalten von Kosten (fixe Kosten und variable Kosten)

- Berechnen Deckungsbeiträge und nutzen diese als Entscheidungsgrundlage in kurzfristigen Entscheidungsrechnungen (Make or Buy-Entscheide, Sortimentsoptimierung)

- Berechnen Nutzschwellen.

Ausserfachliche Kompetenzen

Die Studierenden:

- Erweitern ihre analytischen Skills

- Erlernen durch das Denken in Zusammenhängen den Umgang mit Komplexität

- Üben sich im Rahmen des angeleiteten und des nicht angeleiteten Selbststudiums in Selbstmanagement

Inhalt

Das Modul thematisiert das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen als Grundlage für Unternehmensentscheide.

Im finanziellen Rechnungswesen (Accounting) werden folgende Themen behandelt, immer mit Bezug zu Praxisbeispielen:

- Das Rechnungswesen im Unternehmensüberblick und in der Unternehmensentwicklung

- Grundlagen des Rechnungswesens, Rechnungslegungsvorschriften

- Buchungstechnik, Kontenrahmen- und -plan, Aufbau und Gliederung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang

- Rechnungsabgrenzungen, Abschreibungsverfahren, stille Reserven

- Jahresabschluss: Bewertung und Analyse, wichtige Kennzahlen

- Grundlagen und Erstellung einer Mittelflussrechnung Im betrieblichen Rechnungswesen (Controlling) behandeln wir mit Praxisbezug:

- Kosten- und Leistungsrechnung anhand von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnungen

- Verschiedene Kalkulationsmethoden mit Voll- und Teilkosten

- Die Deckungsbeitragsrechnung und Nutzschwelle als Basis für betriebliche Entscheide

- Kurzfristige Optimierungen mit Sortimentsgestaltung und Make or Buy

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WACC - Accounting - BWWg001

Lehr- und Lernmethode	Inputreferate durch Dozenten, Gastbeiträge von Praktikern mit Youtube-Filmen, durch Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeiten, angeleitetes und autonomes Selbststudium
Fachliteratur	Pflichtlektüre: - Trepp/Hauri/Gehrig. Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling, gekürzte Ausgabe (6. Auflage 2018), ISBN 978-3-906831-21-3 Die von den Dozenten auf Moodle und Teams zur Verfügung gestellten Materialien wie Scripte, Präsentationen, Fallbeispiele, usw. weiterführende Literatur: es wird auf diverse Literatur hingewiesen, die zu Beginn jedes Semesters aufgrund der Publikationen aktualisiert wird.
Workload	180 Stunden
Präsenzpflicht	-
Kompetenznachweis	Schriftliche Prüfung 90 Minuten (Papierprüfung), 100%, Einzelbewertung, am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- OR (Schweizerisches Obligationenrecht) - BFH-Taschenrechner - Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis Zusammenfassung - Anzahl A4 Blätter: 5 (10 Blätter einseitig/ 5 Blätter doppelseitig) Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf Moodle
Wiederholungsmodalitäten	Gemäss Prüfungsreglement
Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WDDA - Datenmanagement & Datenanalyse - BWWg010

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Einsele Farshideh, Gygli Marcel, Krebs Michel, Kwuida Léonard, Minder Matthias
Modulverantwortung	Stephan Haller, Michel Krebs

Kurzbeschreibung des Moduls

Das Modul enthält 2 inhaltliche Schwerpunkte: Datenbanken/-management (DB) und Datenanalyse (DA).

Schwerpunkt DB:

Aufbau Relationaler Datenbanksysteme, Entwurf von Datenmodellen, Implementierung von Datenbanken.

Grundlegende SQL-Konzepte und praktische Realisierung eines konkreten RDBMS.

Moderne DB-Konzepte: NoSQL- und Graph-DB.

Schwerpunkt DA:

Grundlegenden Schritte eines Datenanalyseprojekts durchführen, Daten in R bearbeiten, simulationsbasierte Inferenzstatistik anwenden und kritisch hinterfragen, klassische und moderne Vorhersagemethoden anwenden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen mittels datengetriebener Vorhersagemodelle beantworten.

Eingangskompetenz

Mathematikkenntnisse der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»

Für die Aufarbeitung der Grundlagen ist eine Teilnahme am Vorbereitungskurs «Wirtschaftsmathematik» sehr empfehlenswert, falls die BM schon mindestens 3 Jahre alt ist oder Lücken in der Grundlagenmathematik bestehen.

Programmierkenntnisse aus dem 1. Semester BWI (WSEN)

Kompetenz

Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W:

Im Modul vermittelte Metakompetenzen und Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W, Gliederung gemäss Dokument zum Kompetenzmodell. Explizit Digital Skills erwähnen.

Fachkompetenz

Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz)

Kollaboration (verwandt Sozialkompetenzen)

Selbstmanagement (verwandt Selbstkomptetenzen)

Umgang mit Komplexität (neu)

WDDA - Datenmanagement & Datenanalyse - BWWg010

Inhalt

Schwerpunkt DB:

Aufbau Relationaler Datenbanksysteme, Entwurf von Datenmodellen, Implementierung von Datenbanken.

Grundlegende SQL-Konzepte und praktische Realisierung eines konkreten RDBMS.

Moderne DB-Konzepte: NoSQL- und Graph-DB.

Schwerpunkt DA:

Grundlegenden Schritte eines Datenanalyseprojekts durchführen, Daten in R bearbeiten, simulationsbasierte Inferenzstatistik anwenden und kritisch hinterfragen, klassische und moderne Vorhersagemethoden anwenden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen mittels datengetriebener Vorhersagemodelle beantworten.

Lehr- und Lernmethode

Schwerpunkt DA:

grundlegenden Schritte eines Datenanalyseprojekts durchführen, Daten in R bearbeiten, simulationsbasierte Inferenzstatistik anwenden und kritisch hinterfragen, klassische und moderne Vorhersagemethoden anwenden, betriebswirtschaftliche Fragestellungen mittels datengetriebener Vorhersagemodelle beantworten

Fachliteratur

Pflichtlektüre DB: Studer: Relationale Datenbanken (https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-662-58976-2)

Pflichtlektüre DA

Moderne Datenanalyse mit R, Sebastian Saurer, Springer, ISBN: 978-3-658-21587-3

(https://link.springer.com/book/10.1007%2F978-3-658-21587-3)

Workload

180h

Kontaktstudium

14*4Lektionen=56 Lektionen

Präsenzpflicht

keine

Kompetenznachweis

Projektarbeit (2-3er-Gruppen) zählt 40%, Klausur zählt 60% zur Gesamtnote. Durch die Projektarbeit wird bewiesen, dass der behandelte Stoff in einer praxisnahen Aufgabenstellung umgesetzt werden kann. Durch die Klausur wird auf umfassendere Kompetenzen geprüft.

Abgabe Projektarbeit: vor Ende des Vorlesungszeitraums; Klausur während den offiziellen Prüfungswochen, 90 Minuten

WDDA - Datenmanagement & Datenanalyse - BWWg010

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Privater Laptop mit passender Software
- Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)
- Open Book
- Bestimmte Internetseiten erlaubt, technische Details werden in der Vorlesung bekannt gegeben

- BFH-Taschenrechner

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf Moodle.

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 2 FS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WKOM - Kommunikation - BWWg003

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Stöckli Christine
Modulverantwortung	Christine Stöckli
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden erhöhen ihre Kompetenz, sich in der deutschen Sprache mündlich sicher, flexibel, kundenorientiert und auf überdurchschnittlichem Niveau auszudrücken. Die Vermittlung der Grundlagen der menschlichen Kommunikation (komm.-psychologische Modelle) sowie die Fokussierung auf spezifische Aspekte des mündlichen (vs. schriftlichen) Ausdrucks im geschäftlichen Umfeld (Reden vor Publikum, Gesprächsführung, Anforderungen an die Geschäftssprache) sind die theoretischen Schwerpunkte des Moduls. Durch regelmässige Übungssequenzen werden diese Inhalte praktisch umgesetzt.
Eingangskompetenz	Berufsmaturität, es werden keine sprachlichen Eingangstests gemacht.

WKOM - Kommunikation - BWWg003

Kompetenz

Fachkompetenz: Die Studierenden

- koennen im geschaeftlichen Umfeld die erlernten Kommunikationskompetenzen anwenden.

- unterscheiden zwischen schriftlichem und muendlichem Sprachkanal.

- benutzen die non-verbale und verbale Sprache adaequat.

Problemsolving/Design Thinking: Die Studierenden

- wenden versiert die Grundmodelle der Kommunikation an, um die eigene Kommunikation zu reflektieren (Metakommunikation)

- kennen die Instrumente, um ihr Redeverhalten auf die (geforderte) Wirkung hin zu ueberpruefen

- bauen ihre digitalen Fertigkeiten durch online Aktivitaeten im Selbtstudium aus

- lernen Texte, die fuer den Sprechakt geeignet sind, zu verfassen, indem sie 1. Aussagen pointiert formulieren und 2. die Elemente, die eine gute Geschichte ausmachen (Storytelling), einsetzen

- entwerfen kreative Konzepte und finden heraus, wie sie adressatengerecht zu praesentieren sind.

Kollaboration: Die Studierenden

- leiten ab, dass die Kommunikation in sozialen Kontexten (Gruppenfindung, Teamarbeit, Gespraechsfuehrung) zentral ist und stets reflektiert werden muss und

- beherrschen dieser Basis folgend die dazu noetigen Techniken und Verhaltensleitlinien.

Selbstmanagement: Die Studierenden

- entwickeln durch die Reflexion ueber die eigene Kommunikation mehr Selbstbewusstsein

- experimentieren mit ihrer Kommunikationsfaehigkeit durch das Exponieren vor einer grossen Gruppe

- evaluieren und verbessern ihre eigene muendliche und schriftliche Sprachkompetenz.

Umgang mit Komplexitaet: Die Studierenden

- entwickeln die Faehigkeit, mit digitalen Mitteln und Praesenzunterricht ihre Praesentationsskills zu evaluieren und einzuschaetzen.

WKOM - Kommunikation - BWWg003

Inhalt

Modulaufbau

- 2 Lektionen pro Woche

Fachinhalte, die vermittelt werden:

- Rhetorik

- Kommunikationsmodelle

- Kommunikationspsychologie

- Kommunikationswandel

Methoden, die vermittelt werden:

- Theoretischer Rahmen (Schulz von Thun, Watzlawick)

- Praxisfälle (Filmbeitraege zur Analyse)

- Selbststudium: Online-Sessions

- Gruppen-Coaching-Einheiten fuer die Reden - mit Anregungen zur Optimierung der Auftrittskompetenz durch die Modulleitung

Praxisfälle

- Praxisbeispiele, Videosequenzen

- Redenbeispiele auf Youtube

Lehr- und Lernmethode

Kontaktlektionen

- Einführung in die theoretischen Grundlagen, Präsentationstechnik, Rhetorik, Kommunikationspsychologische Modelle, Medienwandel

- Action-Learning und damit verbundene Selbstreflexion

- Praxisfälle

- Beobachtungs- und Anwendungsübungen

- Gruppendiskussionen

- Coachings

- Selbststudium Videosequenzen

- Vorbereitung auf die Rede mit Hilfsmitteln (orai, Ted)

WKOM - Kommunikation - BWWg003

Fachliteratur

Pflichtliteratur

Schulz von Thun, Ruppel, Stratmann: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie fuer Fuehrungskraefte (11. Auflage, 2010), ISBN-Nr. 978-3-499-61531-3

Weiterfuehrende Literatur

Watzlawick, Beavin, Jackson: Menschliche Kommunikation; Formen, Stoerungen, Paradoxien (11. unveraenderte Auflage, 2007), ISBN-Nr. 978-3-456-84463-3

Schulz von Thun, Miteinander reden 1&2, Stoerungen und Klaerungen, Psychologie der Kommunikation (Sonderausgabe 1999), ISBN-Nr. 3-499-60922-3

Workload

90 Stunden

Kontaktstudium

45 Minuten / 28 Lektionen

Präsenzpflicht

Während der Präsentation der Reden in KW 18, 19, 20 (mit Verweis auf den individuellen Unterrichtsplan, der zu Beginn des Semesters abgegeben wird).

Kompetenznachweis

1. Überzeugungsrede (50%): Während des Semesters, Präsenzpflicht, Einzelwertung

Kriterien: Gemäss Bewertungsraster, das in den Unterrichtslektionen präsentiert, besprochen und angewendet wird.

2. Videobeitrag (50%), Einzelwertung: Während des Semesters. Zum Thema der Überzeugungsrede wird ein online Beitrag konzipiert und via Teams abgegeben: z.B. Gebrauchsanleitung (Tutorial), Erlebnisbericht, Werbeclip, Rap, Poetry Slam, Praxisfall, dokumentarischer Beitrag, Satire, philosophischer Diskurs u.ä.

Kriterien: Gemäss Bewertungsraster, das in den Unterrichtslektionen präsentiert, besprochen und angewendet wird.

Es gibt keinen schriftlichen Kompetenznachweis.

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

Weiterführende, vertiefende Module

- BTH: Praesentationstechnik und kommunikative Faehigkeiten fuer die muendliche Praesentation

- Vertiefung Marketing

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WPRO - Prozessmanagement - BWWh002

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Röthlisberger André, Wambsganss Thiemo
Modulverantwortung	Röthlisberger André, Wambsganss Thiemo

Kurzbeschreibung des Moduls

Die Grundlagen der Prozessorientierung von Unternehmen werden erläutert und diskutiert. Vorgehensweisen zur Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen werden eingeführt.

In einer Semesterarbeit werden diese Vorgehensweisen in einem Unternehmen praktisch angewandt.

Eingangskompetenz

Fachkompetenzen:
Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»

Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden können...
- Grundbegriffe und Herausforderungen des Prozessmanagements erklären.
- Geschäftsprozesse eines Unternehmens identifizieren.
- Geschäftsprozesse erheben und beschreiben.
- Verfahren zur Optimierung von Geschäftsprozessen (Business Process Reengineering, Kaizen, Six Sigma) erläutern.
- Prozesse mit BPMN 2.0 modellieren.
- EPK-Diagramme lesen und interpretieren.
- Workflowmanagementsysteme beschreiben.
- Verfahren des Process Monitoring, des Process Mining und der Prozesssimulation erläutern.

Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W

Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz): Die Studierenden...
- erkennen, dass im Prozessmanagement eine Kombination von aus kreativ-spielerischem und logisch-stringentem Vorgehen nötig ist.

Kollaboration (verwandt: Sozialkompetenzen): Die Studierenden...
- erleben und reflektieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche, effiziente und effektive Zusammenarbeit.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.

Selbstmanagement (verwandt: Selbstkompetenzen): Die Studierenden...
- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen.
- lernen und arbeiten selbstständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbstständig.
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.
- entwickeln realistische Selbst- und Zeiteinschätzungen.

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...
- reflektieren die Komplexität des Prozessmanagement in modernen Unternehmen.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WPRO - Prozessmanagement - BWWh002

Inhalt	Die wichtigsten Themenbereiche sind: - Vorteile und Nutzen der Prozessorientierung - Prozessidentifikation und Prozesslandkarten - Prozessmodellierung - Prozessoptimierung - Workflow Management - Process Monitoring - Process Mining - Prozesssimulation
Lehr- und Lernmethode	Präsenzstudium Wissenerarbeitung, Lehrgespräch, Modellierungs- und Optimierungsaufgaben Selbststudium Literaturstudium, Einzel- und Gruppenarbeiten
Fachliteratur	Freund, J. und Rücker, B. (2019): Praxishandbuch BPMN: Mit Einführung in DMN (6., aktualisierte Aufl.). München: Hanser. ISBN: 978-3446461116. Gadatsch, A. (2020): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen (9., akt. und erw. Aufl.). Wiesbaden: Springer Vieweg. ISBN: 978-3658278113.
Workload	180 Stunden
Kontaktstudium	Block zu 4 Lektionen pro Woche, 14 Wochen
Kompetenznachweis	Teil 1: Semesterarbeit (50%), Gruppenbewertung - Gruppenarbeit (zwei bis vier Studierende) - Semesterwochen Teil 2 Präsentation (20%), Einzelbewertung - Präsentation der Semesterarbeit in Gruppen - Semesterwochen Teil 3: Reflektion (30%), Einzelbewertung - Review einer Semesterarbeit - Einzelarbeit
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	n.a.

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WPRO - Prozessmanagement - BWWh002

Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Creus Daniel, Schneider Reto
Modulverantwortung	Creus Daniel, Schneider Reto

Kurzbeschreibung des Moduls

Requirements Engineering (RE) ist eine KernSubmodul der (Wirtschafts-)Informatik.

Requirements Engineering ist eine Kernkompetenz für alle Business Analysts und Consultants und trägt wesentlich als Schnittstelle zwischen Fachbereich und Informatik zum Erfolg eines Projekts bei. Die systematische Anwendung von Methoden und Werkzeugen ist für die Analyse der Anforderungen massgebend, anderseits ist eine hohe Sozialkompetenz im Umgang mit verschiedenen Beteiligten sehr wichtig. Mit dem Modul erhalten die Studierende Methoden und Werkzeuge, damit sie in der Lage sind, selbstständig als Requirements Engineers/Business Analyst in einem Projekt mitzuarbeiten.

Eingangskompetenz

- **Fachkompetenzen**
- Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Grundlagen der Software-Entwicklung (insbesondere: systemische
- Konzepte, Schnittstelle, Modul, Kontext)
- **Soziale Kompetenzen**
- Kollaborationsfähigkeit
- **Methodische Kompetenzen**
- Systematische wissenschaftliche Arbeit
- Iterative, inkrementelle Vorgehensweise
- **Selbstkompetenzen**
- Fairness (Umgang, Kritik, Konflikte)
- Selbstmanagement

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

Kompetenz

- **Fachkompetenz**
- Problem Solving / Design Thinking
- Technisches Schreiben
- Umgang mit analytischen Problemen aus qualitativer Sicht
- Einsatz von Modellierungsnotationen
- Fähigkeit, eine Anforderungsspezifikation zu erstellen
- **Methodische Kompetenzen**
- Systematische Analyse
- Umgang mit Komplexität, insbesondere mit sprachlicher Mehrdeutigkeit
- Strukturierte Dokumentation
- **Soziale Kompetenzen**
- Kollaborationsfähigkeit
- Umgang in Konfliktsituationen
- Vermittlungsfähigkeit (Business vs. IT)
- **Selbstkompetenzen**
- Selbstreflexion
- Kritische Haltung zu Informationsquellen

Inhalt

Im Requirements Engineering lernen Sie die grundlegenden Vorgehensansätze der klassischen Welt kennen und vertiefen die Tätigkeiten des Dokumentierens, Verwaltens und des Prüfens von Anforderungen.

Zusätzlich werden Sie Inputs zum technischen Schreiben, zu Design Thinking und verschiedenen Modellierungen erhalten. Ebenfalls erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Welt des agilen Requirements Engineerings und erhalten hierzu einen Input aus der Praxis mittels eines Gastvortrags.

Lehr- und Lernmethode

Das Selbststudium beträgt ca. 40%, das Präsenzstudium ca. 60%, wobei das Selbststudium durch E-Learning unterstützt ist.

Im Sinn von Blended Learning finden sowohl Vorlesungen mit Übungen und Vorträgen als auch Coaching, E-Learning und schriftliche Arbeiten statt.

Fachliteratur

- **Pflichtliteratur**
- Ebert, C., Systematisches Requirements Engineering, 6. Auflage, dpunkt.verlag, 2018 [ISBN 978-3-86490-562-9]
- Rupp, C. et alii, UML 2 glasklar, 4. Auflage, Hanser Verlag, 2018 [ISBN 978-3-446-43057-0]

- **Empfohlene Literatur zur Vertiefung**
- Bergsmann, J., Requirements Engineering für die agile Softwareentwicklung, 2. Auflage, dpunkt.verlag, 2018 [ISBN 978-3-86490-485-1]
- Prevezanos, Technisches Schreiben, Hanser, 2013 [ISBN 978-3-44643-721-0]

- **Offizielles Mittel für IREB-Zertifizierung**
- Pohl, K., Rupp, C., Basiswissen Requirements Engineering, 4. Auflage, dpunkt.verlag, 2015 [ISBN 978-3-86490-283-3]

WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

Workload

180 Stunden (= 6 ECTS)

Wöchentlich während des Semesters, 14 Blöcke zu je 4 Stunden

Kontaktstudium

Das Selbststudium beträgt ca. 40%, das Präsenzstudium ca. 60%, wobei das Selbststudium durch E-Learning unterstützt ist.

Präsenzpflicht

Keine

Kompetenznachweis

2 individuelle Kompetenznachweise:

- schriftliche Prüfung: Theorie über Requirements Engineering, Multiple-Choice- Fragen. Am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen, 60 Minuten Dauer. Prüfung online (Moodle), keine Hilfsmittel.
- Schriftliche Semesterarbeit (selbständiges Schreiben einer Anforderungsspezifikation)
- Gewichtung der Kompetenznachweise: 40% schriftliche Prüfung, 60% Anforderungsspezifikation

Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- BFH-Taschenrechner

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf Moodle.

Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung der nicht bestandenen schriftlichen Prüfung(en) oder neue Fassung der ungenügenden schrftlichen Semesterarbeit

Weiterführende, vertiefende Module

Module der Vertiefungsrichtung "Business Analysis"

Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 2 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WSEG - Software Engineering - BWWh003

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Hauptstudium
Dozierende	Berkel Jörg, Niklaus Joël, Tiede Markus Andreas, Zbinden Lukas
Modulverantwortung	Jörg Berkel
Kurzbeschreibung des Moduls	Im Modul "Software Engineering" lernen die Studierenden, wie sie allein und in einer Gruppe Software entwickeln können. Das Modul beinhaltet theoretische Inhalte, sowie ein Praxisprojekt, in dem die Studierenden das Gelernte umsetzen und vertiefen. Im Praxisprojekt geht es neben der Programmierung und dem Einsatz von standardisierten Webtechnologien darum, ein wertschöpfendes Produkt (bzw. Prototyp) zu gestalten.
Eingangskompetenz	Fachkompetenzen: - Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen» Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W: - Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»

WSEG - Software Engineering - BWWh003

Kompetenz

Fachkompetenzen **:** Die Studierenden können...
- Grundbegriffe und Herausforderungen des modernen Software Engineerings erklären.
- Phasen und Aktivitäten in der Entwicklung von Softwareprodukten erläutern.
- Qualitätsmerkmale von Softwareprodukten beschreiben.
- Methoden und Werkzeuge zur arbeitsteiligen Entwicklung von Softwareprodukten anwenden.
- Quellcode mit Git verwalten
- Techniken zur Komplexitätsreduktion einer Software erklären.
- Aus einer Produktidee ein Konzept erstellen und daraus einen Prototyp umsetzen.
- Wireframes auf Papier und mit einer Software erstellen.
- Eine einfache Single Page Application (Web-Applikation) entwickeln.
- Die Dokumentationen verwendeter Webtechnologien und -frameworks konsultieren.

Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W

Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz): Die Studierenden...
- erkennen, dass im Software Engineering eine Kombination von kreativ-spielerischem und logisch-stringentem Vorgehen nötig ist.

Kollaboration (verwandt: Sozialkompetenzen): Die Studierenden...
- erleben und reflektieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche, effiziente und effektive Zusammenarbeit.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.
- kommunizieren als Team mit Aussenstehenden durch Präsentationen und schriftliche Beiträge

Selbstmanagement (verwandt: Selbstkompetenzen): Die Studierenden...
- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umzugehen.
- lernen und arbeiten selbständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbständig.
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.
- entwickeln realistische Selbst- und Zeiteinschätzungen.

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...
- reflektieren die Komplexität von modernen, verteilten Softwareanwendungen.
- reflektieren die Komplexität von arbeitsteiliger Softwareentwicklung.

Inhalt

Modulaufbau
wöchentlicher 4-Lektionenblock während des Semesters mit einer Durchführung pro Klasse.
Der 4-Lektionenblock besteht aus theoretischen und praktischen Inhalten.

Zentrale Inhalte
- Grundlagen Softwareentwicklung
- Agile Softwareentwicklung im Team
- Grundlagen Objektorientierte Programmierung
- Praxisprojekt: Entwicklung einer Web-Applikation mit Frontend und Backend (z.B. mit Angular und Strapi)
- Kennenlernen und Einsatz von Werkzeugen wie z.B Git zur Codeverwaltung und Dokumentation

Methoden
Lesen, Verstehen und Besprechen von Lehrbuchtexten, Fachartikeln und Softwaredokumentationen
Lösen von Entwicklungsaufgaben durch die Dozierenden, durch einzelne Studierende und durch Gruppen von vier bis fünf Studierenden

Praxisfälle
aus der Arbeitserfahrung der beteiligten Dozierenden

Lehr- und Lernmethode

Präsenzstudium
Wissenserarbeitung, Entwicklungsaufgaben, Lehrgespräch, Coaching

Selbststudium
Literaturstudium, Videos, Projektarbeit: Einzel-/Gruppenarbeiten

Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise
Bern University of Applied Sciences

WSEG - Software Engineering - BWWh003

Fachliteratur	Sommerville, I. (2020): Modernes Software-Engineering. Entwurf und Entwicklung von Softwareprodukten. Pearson Deutschland. ISBN: 978-3868943962.
Workload	6 ECTS / 180 Stunden
Kontaktstudium	Block zu 4 Lektionen pro Woche, 14 Wochen
Präsenzpflicht	Keine Testatsbedingung
Kompetenznachweis	Teil 1: Projektabgabe mit Zwischenergebnissen (Pitch, Deliverables, Abschlusspräsentation) als Gruppenarbeit mit gemeinsamer Note (50%) - Semesterwochen Teil 2: Schlussprüfung (50%), Moodle-Prüfung, 60 Minuten - In den offiziellen Prüfungswochen - elektronische PC-Prüfung mit Lernstick EXAM, Campla oder Safe Exam Browser
Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung	- Open Book, erweitert durch digitale Dokumente auf USB-Stick oder hochgeladen auf moodle bzw. Campla-Plattform - Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis - BFH-Taschenrechner Weiterführende Details im Dokument "Weisung zu den schriftlichen Kompetenznachweisen" für die Studiengänge BSc Wirtschaftsinformatik, BSc Betriebsökonomie, BSc International Business Administration, MSc Business Administration & MSc Digital Business Administration ergänzend zum Rahmenreglement für Kompetenznachweise an der Berner Fachhochschule (KNR).
Studiengang, Semester	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 4 FS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2023-2024, 6 FS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern